

Ercheint täglich
fröh 6 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Anlage 15,500.
Abonnementspreis viertel 4 1/2, halbj., incl. Fringe 5 1/2, durch die Post bezogen 6 1/2. Jede einzelne Nummer 25 Pf.

No 188. Sonntag den 7. Juli 1878. 72. Jahrgang.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

- Wittwoch am 10. Juli a. c. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerchule.**
- Tagesordnung:**
- I. Gutachten des Prüfungsausschusses über a. das Abkommen mit der Universität wegen Errichtung eines Hörsaales für die medicinische Klinik auf dem Kreale des Krankenhauses, b. die Rechnung des Georgenhauses pro 1876, c. verschiedene andere Prüfungsausschüsse.
 - II. Gutachten des Bauauschusses über Erneuerung des Abzugs an der Süd- und Westseite des Museums.
 - III. Gutachten des Bau- und Oeconomicausschusses und des Finanzausschusses über a. den Verkauf von 18 Bauplätzen an der Nord-, Barthel- und Gutrichter Straße, b. das Abkommen mit Herrn Fr. Voigt wegen Correction der Rodstraße 1c., c. den Brückenbau über den Elmühlgraben in der Gasse Adolphstraße.
 - IV. Gutachten des Oeconomicausschusses über Schleusenanlagen in der Rodstraße.

Versteigerung von Bauplätzen an der Bismarckstraße und deren Nebenstraßen.

Es sollen 20 der Stadtgemeinde und bez. der Thomasschule gehörige, an der Bismarck-, Hauptmann-, Fischer-, Zabil- und Waisestraße gelegene und auf dem betr. Parcellirungspläne mit folgenden Nummern bezeichnete Bauplätze:

Nr. 10, zu 949,125 qm.	Nr. 20, zu 949,125 qm.
11, " 582,130 "	21, " 582,130 "
12, " 1210,000 "	22, " 900,000 "
13, " 1210,000 "	23, " 582,000 "
14, " 949,125 "	24, " 1317,083 "
15, " 582,130 "	25, " 1317,083 "
16, " 949,125 "	26, " 1317,083 "
17, " 582,130 "	27, " 1317,083 "
18, " 1210,000 "	28, " 900,000 "
19, " 1210,000 "	29, " 582,000 "

welche in geschlossener Häuserreihe an der Bismarckstraße unter Belassung von 12m tiefen Vorgärten zu bebauen sind, an die Meistbietenden verkauft werden und heraus von hierzu einen Versteigerungstermin im großen Saale der Alten Waage, Rathhausstraße Nr. 29, 9. Stockwerk, auf **Donnerstag den 11. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr.**

Derselbe wird pünktlich zur angegebenen Stunde eröffnet, die Versteigerung selbst über bezüglich eines jeden der in obiger Nummerfolge angebotenen Bauplätze geschlossen werden, sobald darauf kein weiteres Gebot mehr geschieht.

Der Parcellirungsplan und die Versteigerungsbedingungen liegen in unserem Bauamt (Rathhaus 1. Stockwerk) zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 24. Juni 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Gerutti.

Bekanntmachung.

Am Leipziger Wege soll über die Flustrinne ein hölzerner Fußsteig hergestellt werden, von einem Unternehmer in Accord verbunden werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Bauamt, Rathhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 1 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.

Bzügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: **„Fußsteig am Leipziger Wege betreffend“** versehen ebendabın und zwar **bis zum 20. Juli 1878, Nachmittags 5 Uhr,** einzureichen.

Leipzig, am 3. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Kreischner.

Bekanntmachung.

Die Finsen der Prege'schen Stiftung zur Belohnung treuer und völlig unbescholtener Diensthöten, welche mindestens 20 Jahre hindurch bei einer oder zwei Herrschaften in dieser Stadt im Dienste gestanden haben, sind am **30. August d. J.** in Beträgen von mindestens 30 M zu vergeben.

Empfangsberechtigt sind nur wirkliche Diensthöten, d. h. solche, welche zur ausschließlichen Leistung häuslicher Dienste gebunden sind und bei der Dienstherrschaft Wohnung und Kost haben.

Bewerbungen sind bis zum **30. d. M.** unter Belassung von Zeugnissen der Dienstherrschaften bei uns anzubringen. Spätere Anmeldungen sowie Bewerbungen von Diensthöten, welche aus obiger Stiftung bereits einmal belohnt worden sind, können nicht berücksichtigt werden.

Leipzig, am 4. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wesserschmidt.

Bekanntmachung.

Nachdem wir beschloszen haben, die parallel mit der Waldstraße an der alten Elster hindurchführende Ufermauer mit dem Namen **„an der alten Elster“** zu belegen, bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniss.

Leipzig, den 4. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Wilsch Ref.

Bekanntmachung.

Bogen der Reichstagswahl sollen die diesjährigen **Commercialien an den städtischen Volksschulen** auf die Zeit vom **31. Juli bis mit 21. August** verlegt werden, so das der Unterricht **Dienstag, den 30. Juli, Nachmittags 4 Uhr** geschlossen und **Donnerstag, den 22. August, früh 7 Uhr** wieder beginnen wird.

Leipzig, den 3. Juli 1878.

Der Schulausschuss.
Dr. Panig. Behner.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 6. Juli.

Die Mitglieder des Congresses geben sich der persönlichen Erwartung hin, das sie ihre Arbeiten bald und glücklich beendigen werden, wahrscheinlich schon am nächsten Dienstag, worauf dann am Donnerstag der Hauptvertrag zur Unterzeichnung kommen dürfte. Die Congressbeschlüsse sind aber noch nur noch ein paar Tage in Berlin zu verweilen, um ihre Abschiedsbesuche zu machen und einem großen Hofeste beizuwohnen. Die einzige noch zu überwindende Schwierigkeit liegt in Asien, wo der Besitz von Vietnam den Janapfel bildet.

Nach den neuesten Gerüchten über die bedeutenden Schwierigkeiten, welche wegen der Abtretung von Vietnam an Rußland, sowie wegen des Streitiges der Pforte gegen die österreichische Occupation Bosniens sich dem Friedenswerke des Congresses plötzlich in den Weg stellten, schien es fast, als ob unliebsame Verwickelungen zwischen Rußland und England der Vatumfrage wegen entspringen und sehr leicht einen ersten Charakter annehmen könnten. Jedemfalls hat der deutsche Reichkanzler die Welt rechtzeitig abertirt, vor welcher Gefahr sie stand, und vielleicht ist dies durchschlagend nicht ohne alle Wirkung gewesen.

Glücklicherweise zeigt sich jetzt der politische Horizont geklärt; die drohende Wolke, die das kaufmännische Halens wegen den Friedenshimmel verdüsterte, scheint durch einen Compromis der zumeist beteiligten Mächte verschoben worden zu sein; denn wenigstens liegt die Wahrscheinlichkeit vor, das Datum Rußland zugesprochen werde unter der Bedingung, diesen Platz niemals zu besetzen. Obwohl man in England über diesen Vergleich nicht gerade sehr erbaunt sein wird, denn man wünschte, wenn der Paen nicht in dem ausschließlichen Besitz der Türkei belassen werden sollte, denselben wenigstens als Freibaen unter türkischer Oberhoheit erklärt zu sehen — so wird Lord Beaconsfield sich wohl eine genügende Entschädigung für dieses an Rußland gemachte Zugeständnis ausbedungen haben. Das von dem „Globe“ veröffentlichte Memorandum, in dem ja Lord Salisbury unter Ausdruck des Bedauerns Datum Rußland überlassen hatte, läßt kaum noch einen Zweifel, das England für die Cession des wehgenannten Hafens sich eine vorherrschende Stellung in Kleinasien gesichert hat.

Die bosnische Frage berührt jetzt fast ausschließlich österreichische und türkische Interessen. Europa hat in dieser Angelegenheit sich zu Gunsten Oesterreichs entschieden und alle Proteste der Pforte werden daran Nichts ändern. Oesterreich vermehrt seine Kräfte, weil es jetzt darauf vorbereitet sein muß, in den zu besetzenden Provinzen nicht nur einem passiven, sondern auch wohl lebhaft activen Widerstand zu begegnen. Die Pforte, so heißt es, will die Dauer der Occupation nur für zwei Jahre zugesessen und außerdem die Ausdehnung der Occupation und die Zahl der österreichischen Truppen festsetzen. Die Türkei begehrt die Angelegenheit mit Oesterreich im Vertragswege zu ordnen, lehnt daher das Eintreten des Congresses ab. Damit wäre die Sache vielleicht für den Congress erledigt, für Oesterreich aber sicher nicht und am wenigsten für die Türkei. — Die griechische scheint vor Ende der nächsten Woche nicht entschieden werden zu sollen; bis dahin müssen sich die Delegirten sowohl, wie die zahlreich in Berlin eingetroffenen griechischen Patrioten, welche zu Gunsten einer sehr bedeutenden Vergrößerung des Königreichs zu agitiren suchten, gebuden.

Nach einem hauptstädtischen Fortschrittblatt ist „endlich die Bersehung der nationalliberalen Partei in ihre Elemente eingetreten“, wenn demselben auch die Zeit der Wahlbewegung leider zu kurz erscheint, „um sie vollständig zu machen“. Dieses charakteristische Endlich deutet auf einen längst genährten Wunsch hin, von dem wir nur

Bekanntmachung.

In Folge der Berufung des Herrn Geh. Medicinalrath Professor Dr. Sonnenfalk zum ärztlichen Beisitzer der Königl. Kreisbauhauptmannschaft hier ist die Stelle des Stadtbeirats und in Folge der freiwilligen Amtsniederlegung des Herrn Dr. Willies die Stelle des Stadtbeirats zur Erledigung gekommen. Wir haben die erstere Stelle dem Königl. Beirats Herrn Medicinalrath Dr. Hugo Ernst Siegel, j. S. in Lindenau, und die letztere Herrn Dr. Wilhelm Conrad Blas, hier übertragen, beider auch für etwaige Fälle der Behinderung des Herrn Stadtbeirats ein für alle Mal zum stellvertretenden Stadtbeirats ernannt und beide Herren nach eingeholter föhlicher Genehmigung dazu heute vorchriftsmäßig in Pflicht genommen.

Ruch sind Herrn Dr. Blas für das laufende Jahr die Functionen des Stadtimpfars übertragen und ist er hierzu gleichfalls verpflichtet worden.

Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniss, das der Herr Stadtbeirats vom 1. October c. ab seine Wohnung nach Leipzig verlegen, schon jetzt aber täglich Mittags von 12—1 Uhr hier im Rathhause im Zimmer Nr. 4 anwesend und für dienliche Angelegenheiten zu sprechen sein wird, während derselbe in Lindenau täglich Vormittags von 8—10 Uhr in seiner Wohnung Gartenstraße Nr. 13 anzufragen ist.

Leipzig, den 2. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Kreischner.

Bekanntmachung.

Die Kies-Promenaden-Bege in der Kaiser Wilhelm- und Kronprinz-Straße sollen hergestellt und an einen Unternehmer in Accord verbunden werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Ingenieur-Bureau Rathhaus II. Etage, Zimmer Nr. 20 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.

Bzügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: **„Kies-Promenaden-Bege“** versehen ebendabın und zwar **bis zum 12. Juli 1878 Nachmittags 5 Uhr** einzureichen.

Leipzig, den 4. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Kreischner.

Bekanntmachung.

Die zur Submission ausgeschriebene Herstellung von Pflaster, die Ausführung der Trottoirlegung, sowie die Anlieferung und Verlegung der Granitwellen vor den Grundstücken der VI. Bürger- und VI. Beiratschule an der Arndt- und Rolkestraße, sowie den Straßen G. und R. des südlichen Bebauungsplans ist vergebend, und es werden daher die unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten ihrer Offerten hiermit entlassen.

Leipzig, den 5. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wilsch, Ref.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, das in den Nächten vom 8. zum 9. und vom 9. zum 10. Juli d. J. die Hauptrohren und von da ab die Zweigrohren der häuslichen Wasserleitung gespült werden.

Leipzig, den 4. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wilsch.

Bekanntmachung.

Der Rechnungsbericht der Armenanstalt auf das Jahr 1876/77 ist im Druck erschienen und können Exemplare davon, soweit der Vorrath reicht, auf unserm Hauptbureau, Centralhalle, Zwischenhof — entnommen werden.

Leipzig, den 5. Juli 1878.

Das Armen-Directoryum.
Ludwig-Wolf, d. J. Verl. Gentschel.

Bekanntmachung.

Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniss, das der Herr Stadtbeirats vom 1. October c. ab seine Wohnung nach Leipzig verlegen, schon jetzt aber täglich Mittags von 12—1 Uhr hier im Rathhause im Zimmer Nr. 4 anwesend und für dienliche Angelegenheiten zu sprechen sein wird, während derselbe in Lindenau täglich Vormittags von 8—10 Uhr in seiner Wohnung Gartenstraße Nr. 13 anzufragen ist.

Leipzig, den 2. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Kreischner.

Bekanntmachung.

Die zur Submission ausgeschriebene Herstellung von Pflaster, die Ausführung der Trottoirlegung, sowie die Anlieferung und Verlegung der Granitwellen vor den Grundstücken der VI. Bürger- und VI. Beiratschule an der Arndt- und Rolkestraße, sowie den Straßen G. und R. des südlichen Bebauungsplans ist vergebend, und es werden daher die unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten ihrer Offerten hiermit entlassen.

Leipzig, den 5. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wilsch, Ref.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, das in den Nächten vom 8. zum 9. und vom 9. zum 10. Juli d. J. die Hauptrohren und von da ab die Zweigrohren der häuslichen Wasserleitung gespült werden.

Leipzig, den 4. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wilsch.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, das in den Nächten vom 8. zum 9. und vom 9. zum 10. Juli d. J. die Hauptrohren und von da ab die Zweigrohren der häuslichen Wasserleitung gespült werden.

Leipzig, den 4. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wilsch.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, das in den Nächten vom 8. zum 9. und vom 9. zum 10. Juli d. J. die Hauptrohren und von da ab die Zweigrohren der häuslichen Wasserleitung gespült werden.

Leipzig, den 4. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wilsch.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, das in den Nächten vom 8. zum 9. und vom 9. zum 10. Juli d. J. die Hauptrohren und von da ab die Zweigrohren der häuslichen Wasserleitung gespült werden.

Leipzig, den 4. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wilsch.

würkten, das ihm die Zeit noch lang werden wird, selbst wenn er bis in den neuen Reichstag hinein zu warten beschidet. Vergleichen wir die Solidität der nationalliberalen Partei mit derjenigen der conservativen Partei oder selbst der Fortschrittspartei seit den zwölf Jahren der Existenz des neuen Deutschland, so deutet sie uns nicht gerade verächtlich. Sie hat während des letzten großen Wahlkampfes die heißen Bemühungen von links her, ihr Anhang zu entziehen, glücklich überdauert; so könnte man doch wenigstens abwarten, welchen Schaden eine nach rechts sie gerende Gewalt nun ihrem Bestande zufügen wird. Innerhalb des Reichstages und des preussischen Abgeordnetenhauses hat das silberne Vorspiel der gegenwärtigen geräuschvollen Auseinandersetzung, Fürst Bismarck's Anknüpfung mit einem Führer der Partei wegen gemeinschaftlicher Fortführung des Regiments im Reich und Staat, jedenfalls nicht die Wirkung gehabt, den Zusammenhang und das innere Einvernehmen der Fraktion in beiden Körperschaften zu lösen; dieselbe ist vielmehr nur inniger und geschlossener daraus hervorgegangen, wie nach einer glücklich beendeten großen Versuchung und Gefahr. Jetzt wiederholt sich der Vorgang auf den hundert lauten Schaulagen der Wahlbewegung. Da giebt es natürlich kein schamhaft verhillendes Fraktionsgeheimnis:

Altes Theater.

Schauspielerei Adolf Kleins aus Berlin. Drama in 5 Acten von G. K. Brachvogel. Maria Lesjinska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwigs XV.

Chevalier d'Almeida, zweiter Cavalier, Lubmistrater im Dienste der Marquise de Pompadour. Dr. Salomon. Narcis Hameau, Dr. Ott.

*7. fr. - *10. 40. B. - 12. 30. R. - 1. R. - 4. 50. R. - 6. 25. R. (nur bis Halle) - *8. 45. R. - 10. 10. R. - 11. R. (nur bis Halle a. S.)

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. fr. - 10. 36. B. - *11. 38. B. - 4. 59. R. - *6. 15. R. - *11. 18. R.

Auction.

Morgen Montag den 8. Juli von 10 Uhr an kommt eine Partie Möbel, worunter Bettstellen mit und ohne Matrasen, 6 Schreibsecretäre, Stühle, 1 Glaschrank mit Commode, Kleiderkasten, Teppiche, Spiegel, 1 Tafelwaage u. s. w. meistbietend zur Versteigerung.

Saal-Eisenbahn.

Die folgenden in unserer hiesigen Werkstat lagenden Materialien: 1) ca. 10,000 Kilogr. Drehschrauben, 2) 6,350 Schweißstangen, 3) 3,000 Eisenbleche, 4) 3,220 Stahl-Adressen, 5) 180 eiserne Adressen, 6) 2,750 Schienenenden, 7) 750 Kleinschrauben, wie alte Lachsen, Schrauben, Schienenstücke.

Stadt Bari-Loose.

Ziehung 10. Juli er. Hauptgewinn der bevorstehenden Ziehung Fr. 100,000. Miete 100 Fr. Preis 50 Rf. Der deutsche Consul in Bari hat auf meine Anfrage bestätigt, dass tatsächlich 3 Millionen italienische Rente zur Sicherung der Bari-Loose deponirt worden sind und sind daher diese Loose als Anlagepapier zu empfehlen.

Hôtel Germania.

Neu und komfortabel eingerichtet. Schöne Lage der Stadt. Prachtvolle Aussicht auf Berg und Thal, gesunde, frische Waldeluft, für Lungenerkrankte als Aufenthaltort sehr zu empfehlen.

Hamburg.

Leipzig, Nicolaisstr. 1. empfiehlt sich prompt u. bill. Beforgung von Zeitungs-Anzeigen in sämtl. Blätter der Welt.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 1. bis 15. Juli e. werden die abbaun fälligen, sowie an früheren Fälligkeitsterminen nicht abgabebaren Coupons der 4 proc. Prioritäts-Aktien, der 4 1/2 proc. Prioritäts-Obligations und der Dividendencheine der Stamm-Aktien dieser Eisenbahn

Jean Fränkel, Bankgeschäft.

Berlin, 17 Commandantenstraße 17 vis-a-vis Reuthstr. Großhändler: Die Börsenspeculation mit beschränktem Risiko gratis!

Wohnungs-Veränderung.

Vom 1. Juli 1878 befindet sich meine Wohnung Büttcherstraße 3, 2. Etage. Dies meinen werden Kunden zur Nachricht. J. O. Trautz, Buchhändler.

Schmelkelkätzchen.

Polka von A. R. Heyer, Op. 14, 1. A. sowie Die Flohjad a. d. Pianoforte, von Polka-Max mit Erklärung der Spielweise, 9. Aufl., Fr. 60.

Bekanntmachung.

Nach Genehmigung der königlichen Staatsregierung ist vom 1. Juli er. ab der Betrieb auf der Strecke Bahlsdorf-Falkenberg der Oberlausitzer Bahn an die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft mit allen Rechten und Pflichten der betriebsführenden Verwaltung übergegangen.

Am 1. August a. c. müssen sämtliche überhanpt zur Verlosung kommende 200 Stück Cöln-Mindener 100-Thaler-Serienlose einen der nachstehenden Kreise unbedingt gewinnen.

1 à 180,000 A 200 Stück gewinnen also in Za. 1 à 24,000 A 12,000 A 300,000 Mk, 1 à 6,000 A 300,000 A eines jed. Loses 11 à 600 A also 1-0 à 330 A 1500 Mark.

Stenografie.

Zu einem am 10. d. Mitt. bei Privat-Gurjus in Gabelsch. Stenografie können noch einige Teilnehmer sich melden im Schreib-Vereinstit - von E. Schneider, Turnersstr. 2, III.

Neue Musikalien.

In Verlage von A. G. Lichtenborger, Alsterstraße No. 5 in Leipzig, erschienen ist durch sämtliche Musikalien-Handlungen zu beziehen: Langer, C. Jubel-Marsch aus Anlass der glücklichen Wiedergenesung Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm I. Preis für Pianoforte A 1.-.

Leipziger Wechselbank in Liq.

Wir benachrichtigen hierdurch die Actionaire unserer Bank, daß als erste Quote auf jede Actie der Leipziger Wechselbank von 600 A 40 Procent oder 240 Mark vom 3. Juli a. c. ab in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr an unserer Casse zur Auszahlung gelangen.

Ludwig Rappaport, Bank- und Wechselgeschäft.

Berlin, 65 Friedrichstraße. Wenige Stücke offerirt billig! Ludw. Rappaport, Bank- und Wechselgeschäft, Berlin, 65 Friedrichstraße.

English.

Mr. King, Brüderstr. 13, II. Zu den 9-11, 2/3, 3, 7 B. Curie f. Damen u. Herren 8 A per Monat. English lehrt nach leichtfaßlichsten Methode l. für Zeit u. Maß. Donator E. Kallies a. New York, Eberhardstr. 7, p. r.

Bum Quartal-Wechsel!

Auf alle illustrierten Mode- und Unterhaltungsschriften ergeben sich die Subscribenten Rabatte Nr. 3.

Frankfurter Versich.-Ges. Providentia

Capital der Actionaire 18,000,000 A; Reserven 5,500,000 A. Feuer-Versich. zu billigen Prämien durch das Contor Markt 5, Carl Webers.

SCHLOSS LANGENAU, Pension.

Vorzüglicher Aufenthalt für Badegäste. Grosser Garten. Prospekte franco.

Sicherer Verdienst.

Die Fabrication der neuerfindenen Farbenstempel aus vulkanisirtem Kautschuk wird gelehrt. Nr. sub G. 1502 befördert das Central-Bureau, Berlin W., Mohrenstraße 45.

Begehrteste Kochbücher.

Stolberg am Unterharz, Vertheilungen: Worchhausen und Wochla, welche sich als klimatischer Excursort sehr seine geschätzte Lage, seine herrlichen Schmälde, Badeanstalt, freundliche, reine Wohnungen. Jede gewünschte nähere Auskunft ertheilt das Comité. Dr. Crieaer.

Local-Veränderung.

Meine Wohnung und Geschäftslocal befindet sich jetzt Schulstraße 8, neben Trielshler's Restaurant, früher Colonnadenstraße 13. Heintz Hinkel, Uhrmacher.

Bad Sachsa.

Klimatischer Excursort für Nervenschwache am Südbahndamm des Harzes, sehr angenehmer und billiger Sommeraufenthalt. Mineral- und Fichtennadelbäder, Kalkwassercur, Electricität u. s. Die Badeverwaltung. (H. 59064.)

Zahnarzt B. Schwarze.

Königsplatz Nr. 19. Für Decorationsmaler. Unterzeichnetem empfiehlt sich in allen vorerwähnten Materien, als Figuren, Blumen, Früchten, Landschaften zur bill. u. besten Ausführung in u. außerh. Preuss. Antonstraße 19, III. 2. Etage. Achtungsvoll B. Klett.

Dr. R. Wehmer.

best. Arzt und Chirurgen, Markt 11, Weststr. Nr. 26, II.

Heintz Hinkel, Uhrmacher.

Wichtigste empfehle mein Uhrenlager bei möglichst billigen aber festen Preisen einer gewissen Beschaffenheit. Reparaturen aller Gattungen Uhren werden solid ausgeführt und billig berechnet. Schenken feiner Uhren als: Chronometer, Duplex, Remontoir, Engl. Lever, Repetiruhren u. empfehle mich speciell für vorerwähnte Reparaturen, da ich durch achtjährige Anwesenheit in London mit der Ausführung derselben völlig vertraut bin. English spoken. Hochachtungsvoll D. O.

Bad Sachsa, Pension.

Klimatischer Excursort für Nervenschwache am Südbahndamm des Harzes, sehr angenehmer und billiger Sommeraufenthalt. Mineral- und Fichtennadelbäder, Kalkwassercur, Electricität u. s. Die Badeverwaltung. (H. 59064.)

Für Decorationsmaler.

Unterzeichnetem empfiehlt sich in allen vorerwähnten Materien, als Figuren, Blumen, Früchten, Landschaften zur bill. u. besten Ausführung in u. außerh. Preuss. Antonstraße 19, III. 2. Etage. Achtungsvoll B. Klett.

Bazar für Herren. Amend & Schulze. Goethestrasse 2.
Lager aller Reise-Artikel. (L. 664.)

Bekanntmachung,
die Eröffnung einer Bauabtheilung an der königlichen höheren
Gewerbschule in Chemnitz betreffend.

Der königlichen höheren Gewerbschule in Chemnitz, welche bisher eine Abtheilung für mechanische Technik und eine Abtheilung für chemische Technik umfasste, wird von Michaelis 1878 an eine dritte Abtheilung, nämlich eine Abtheilung für das Bauwesen angeschlossen werden.

Jungen Männern, welche bereits als ausführende Architekten eine selbstständige Stellung einzunehmen wünschen, ohne jedoch einen höheren Beamtenposten im Staatsdienst bekleiden zu wollen, wird durch die Bauabtheilung der höheren Gewerbschule Gelegenheit zur Erlangung einer ihren Bedürfnissen entsprechenden wissenschaftlichen Ausbildung dargeboten. Die Bauabtheilung der höheren Gewerbschule gewährt ihren Besuchern eine weitergehende Ausbildung, als die in nur vier halbjährigen Kursen sich abspielende Baugewerkschule, verfolgt jedoch ein Ziel, dessen Erreichung eine wesentlich längere Zeit erfordert, als der Besuch der mit den polytechnischen Schulen verbundenen Bauabtheilung.

Der Unterricht an der Bauabtheilung der höheren Gewerbschule erstreckt sich durch 6 Semester, doch haben die Schüler, nach Absolvierung des ersten Semesters, noch ein Sommerhalbjahr der praktischen Beschäftigung in einem Baugewerbe zu widmen, so daß die Absolvierung der Bauabtheilung, inclusive dieses, der praktischen Thätigkeit gewidmeten Semesters 3 1/2 Jahre in Anspruch nimmt.

Beim Eintritt in den ersten Kurs wird der Besitz einer Vorbildung vorausgesetzt, welche der Reife für die Obertercunda eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung entspricht, übrigens haben Kandidanten nachzuweisen, daß sie mindestens ein halbes Jahr hindurch in einem Baugewerbe praktisch beschäftigt waren.

Die Aufnahme findet den 7. October statt. Anmeldungen haben bis Mitte September zu erfolgen.

An Schulgeld sind halbjährig 60 Mark pränumerando zur Schulkasse zu entrichten. Unbemittelten und würdigen Schülern, welche die sächsische Staatsangehörigkeit besitzen, kann das Schulgeld erlassen werden, überdies haben befähigte Schüler Aussicht, den Genuß von Stipendien zu erlangen.

Nähere Auskunft erteilt die unterzeichnete Direction.
 Chemnitz, im Juni 1878.

Die Direction der königlichen höheren Gewerbschule.
 Regierungsrath Dr. Gustav Wunder.

(J. Ch. 533.)

Tischzeuge aller gangbaren Grössen. Alexander Krutzsch, Handtücher, Taschentücher, Mauricianum, 1/2 Treppe hoch - Grimma'sche Strasse No. 16,

empfiehlt zu billigen Preisen
 Oberhemden, Militairhemden, Nachthemden, Unterbekleider, nur nach Maß angefertigt unter Leitung des Zeichners der früheren Firma Friederich & Co.

Extra-Courirzug
 nach
DRESDEN.

Abfahrt Sonntag den 14. Juli 5 Uhr früh.
 Ankunft in Dresden 7 Uhr 50 Minuten.
 Haltepunkte: Wurzen, Blosa, Priestowitz.
 Billets auf 2 Tage III. Cl. 3 Mark, II. Cl. 4 Mark 50 Pfg. hin und zurück, welche zur Rückfahrt am Sonntag nur mit dem Extrazug 11 1/2 Uhr Abends aus Dresden oder am nächstfolgenden Tage (also Montag) mit fahrpl. Personenzügen berechneten, werden nur bei H. Dittrich, Galle'sche Strasse Nr. 4, verausgabt.

Dieselbst auch Billets mit 6-tägiger Gültigkeit nach Dresden, Pirna, Königstein, Schandau und Bodenbach, ebenso auch Führer durch die sächsische Schweiz.
 Verkauf des Billetverkauf am Donnerstag Mittag, später pro Billet 50 Pfg. mehr.
 Ad. Schmidt.

Localveränderung.
Glacéhandschuhfabrik M. Hartmann.
 Seit heute befindet sich mein Geschäftlocal am Markt, im Rathhaus, Bühnengewölbe 6.

Geschäftsverlegung.
 Mein Bekleidungs-Geschäft befindet sich von heute ab bis zum 20. September Windmühlenstrasse Nr. 2, 3. Etage. Hißdann wieder im früheren Local, Petersstrasse Nr. 20, Stadt Wien.
 Eduard Doss.

P. P.
 Seit 1. Juli c. bin ich aus der Firma H. Schulze & Stango ausgetreten und befinde mich mein Geschäftlocal im Nebenhaus: Brühl Nr. 41 (Stadt Waischen), 2 Treppen.
Herrmann Schulze,
 Geschäftshaus.

Cachemir-Tücher
 mit seidenen Franzen von 2 A 50 A an in reichhaltiger Auswahl empfiehlt
N. Steinberg,
 Querstrasse Nr. 17, 2. Et. links.



LEIPZIG PLAUENSCHER HOF PROMENADENSTRASSE.
 Grosse Auswahl, solide Bedienung, billige Preise.
 Die Eisengleiserel und Maschinenfabrik
J. G. Schöne & Sohn, Neuschönefeld-Leipzig,
 hält sich vorkommenden Falls bestens empfohlen.

Dresch-Maschinen für Handbetrieb, 1, 2, 3 und 4 Bugtiere, letztere mit Vuzerei neuester Construction.
Säckel-Maschinen in 15 Sorten von 2 bis 6 Längen schneidend, ganz aus Eisen und Stahl gebaut von Nm. 55 - 60 an.
 Neuer Katalog mit Preiscurant auf Wunsch franco und gratis. Agenten erwünscht.
 Ph. Mayrath & Comp., Maschinenfabrik in Frankfurt a. M.

En gros. Export. En détail.
Wäsche-Fabrik
 und
Ausstattungs-Magazin

S. Rosenthal,
 Katharinenstr. 12, nahe dem Brühl.
 Oberhemden per Stück von 2.50 A an, rein leinen und neuere Façons do. mit Knopf per Stück von 0.25 A an, do. innen u. außen Leinen . . . 0.40 A . . . bis zu den allerfeinsten.
 Damenhemden per Stück von 0.90 A an, rein leinen und neuere Façons do. mit Knopf per Stück von 0.25 A an, do. en coeur . . . 0.40 A . . . Manchetten per Paar . . . 0.25 A . . . do. rein leinene pr. Paar . . . 0.50 A . . .

Oberhemden
 nach amerikanischem System, mit Rückenklapp, fertig genäht in bester Qualität von 3.50 A an.
Damenhemden
 von gutem Stoff und sauber gearbeitet von 1.75 A an bis zu den elegantesten.
Gas-Plisse-Pressereien
 à Meter 3 und 4 A werden zu jeder Zeit sofort ausgeführt.
 Gleichzeitig empfehle diese Gas-Plisse-Maschine nach neuester Construction, deren alleiniger Verkauf mir übertragen ist, zum billigsten Engros-Preis.

Totaler Ausverkauf und
Geschäfts-Auflösung.

Wit dem heutigen Tage sollen wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäfts sämtliche Artikel, bestehend in **Wollen- & Baumwollen-Waaren**, zu jedem nur annehmbaren Preise sofort ausverkauft werden.
 Ganz besonders empfehlenswerth sind:

Partie Nr. 1 buntes Bettzeug	die alte Elle 20 A
" " 2 Federleimwand	" " 20 A
" " 3 weicher Leimwand	" " 20 A
" " 4 Kleider- u. Schürzenleinen (Neuheiten)	" " 25 A
" " 5 Madapolames und Raitune	" " 15 A
" " 6 Blaudruck (echtfarbig)	" " 20 A
" " 7 Shirting und Giften	" " 12 A
" " 8 Tamak, Vique, Stangenleinen	" " 20 A
" " 9 roher Dreh-Gandtücher	" " 10 A
" " 10 weicher do.	" " 15 A
" " 11 Servietten	à Stück 25 A
" " 12 Tischtücher	" " 80 A
" " 13 blau bedruckter Schürzen	" " 20 A
" " 14 Bettdecken	" " 2 A
" " 15 Arbeitshemden	" " 1 A
" " reinleinene Tamak-Gedecke mit Servietten	" " 12 A
" " bunte und weiche Herren-Taschentücher	" " 20 A

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.
 N. Lewin.
 No. 12 Katharinenstrasse No. 12.

Vogel-Bauer,
 passend für alle Arten von Vögeln halte in großer Auswahl auf Lager.
 NB. Auch werden nach beliebigem Maß Bestellungen prompt, sauber und billig ausgeführt.
F. W. Römer, Radler, Raschmarkt 26.

Zöpfe
 Haararbeit billig, Köpfe von 75 A an werden gefertigt
 NB. Das. neue Köpfe u. Buffen gr. Auswahl.

Garderobe-Reinigungs-Anstalt
 Häuberei und Reparatur v. G. Bocher, Eierwartenstr. 18c. u. Katharinenstr. 99 p.
Herren- & Herrenkleider werden schnell und billig gereinigt
 Königsplatz Nr. 4, 3 Tr. Windmühlborn.

Herren-Garderobe
 reinigen, waschen, aufbessern, geändert, gemendet und aufgebügelt zu den billigsten Preisen Rosenbalgasse Nr. 4, 4. Etage.
Sammet-Garderobe
 von Druck, Regen oder sonst beschädigt wird mit Besah wie neu wieder hergestellt
 Ranfäbder Steinweg 18, b. Julius Pleits.

Die Bedeutung der Linien und Formen der Hand
 in Bezug auf Gesundheit, Talent u. Glück erklärt
 Frau Wollin,
 Nicolaisstraße Nr. 8, 2 Treppen.
 Morgens 9 - 1, Mittags 4 - 9 Uhr.
 Preis 2 A Die Hälfte für jüngere Damen und Herren und einfachere Personen.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Geschlechtskrankh., schlechte u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10 - 3 Nicolaisstr. 4, II.
Cand. med. Schwarzkopf
 heilt Geschlechtskrankheiten gründl., schnell und billig, Kl. Windmühlengasse 16 (am Raub), III. links, 10 - 4, Abends 7 - 9 Uhr.

Schlechts- und Hautkrankh.
 finden bei mir selbst in den vorzuziehlichsten Fällen gründliche Heilung, auch brieflich. Pension, Leipzig, Kl. Fleischergasse 18, I. P. Werner.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
 Berlin, Leipziger Strasse 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit best. sicherem Erfolge.
 In 3 bis 4 Tagen werden frische Syphilis, Geschlechts- u. Frauenkrankh., ferner Schwäche, Pollutionen u. Weissfluss gründlich u. ohne Nachtheil gehoben durch Specialarzt Dr. med. Meyer in Berlin, Unter d. Linden 50, 2 Tr. v. 12 - 1, Mittags. Auswärts mit gleichem Erfolge briefl. Versaltes und vorzuziehliche Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit.
 Stern 1811 Heiliger.

Ne
 Leipzig
 einzelne
 entfährt,
 rigkeiten
 es werde
 herausbed
 Häuser ni
 Bei einem
 freilich mi
 schief, sie
 aus volle
 beworfen.
 viel Abwe
 ihre Bered
 freie Form
 Monaten
 pathetische
 oder und
 denen 3. P
 von Vorg
 erfreut un
 anmuthig
 wieder an
 führung d
 dem es l
 eingefunde
 gute Du
 es an P
 Haupttrell
 treten.
 Nebenau
 wirtlich
 so dar
 Stimme
 vorenthalt
 vielen St
 Jadenfalle
 treten, fo
 das füber
 durch-Be
 aber weid
 einigen S
 mit Befehl
 Bedes vor
 Verding
 dem ein
 Compositi
 das Gaa
 beiführ
 fängerte
 bat noch
 Declamat
 der Halt
 hatte der
 auffällig
 war von
 eine Cav
 Teufflig
 hüten. A
 Antlänge
 unbeschä
 Wängel
 jungen T
 und es ist
 halb über
 dem am
 andere G
 behalte
 kehe gere
 leinied G
 höherigen
 freilich h
 wiffliche, a
 leichten
 in den mei
 von auch
 vertheilt
 Was gew
 ständige
 heute feiz
 jonal in
 Lob. Ein
 ferne an
 Unreinheit
 der Ränge
 Das äußer
 per brach
 namentlich
 deren Str
 der Empfir
 Apollaus
 antenden
 heilige
 Sammlung,
 trische
 Gelangne
 Herr Sch
 Kraus
 auf sein
 Bekannthe
 Ritterman
 ist, der
 nur jedem
 Betruer,
 Betrug
 glück
 ist. Es
 nicht recht
 traug, an
 ein
 bei Sch
 werden

Musik.

Neues Theater.

Leipzig, 6. Juli. Sobald der Sommerurlaub einzelne unserer Operntruppen in die Sommerfrische entführt, machen gewöhnlich die Repertoire-Schwierigkeiten der Direction desto heftigere Stunden und es werden dann Gasse aller Art und Gattung herausbeschworen, die im gelobten Lande der vollen Häuser nicht immer mit Glück ihr Glück versuchen. Bei einem solchen sommerlichen Gasse-Corso können freilich nicht Alle gut fahren, manchen geht es auch schief, sie werden beiseite geschoben und nicht gerade aus vollen Händen mit Sträußen und Kränzen beworfen. Jedenfalls bringt aber die Gasse-Periode viel Abwechslung, welche immerhin ihren Reiz und ihre Berechtigung hat. Infolge der jetzigen Operngastspiele kommen endlich auch einmal statt der in den letzten Monaten fast ausschließlich cultivirten großen oder pathetischen Oper manche alte Bekannte der Spieloper und der komischen Oper an die Reihe, von denen z. B. der urgemüthliche „Waffenschmid“ von Vorging sich noch immer großer Beliebtheit erfreut und durch seinen Melodienreichtum, seine anmuthige Einfachheit und Anspruchslosigkeit immer wieder anzieht und erbaud. Auch die gestrige Aufführung der alten Oper behagte Dies vollkommen, denn es hatte sich ein sehr zahlreiches Publicum eingefunden, welches sich für die im Ganzen gute Durchführung dankbar genug zeigte und es an Beifallspenden nicht fehlen ließ. Zwei Haupttrollen waren diesmal durch Gäste vertreten. Herr Lieban versuchte sich als Graf Lieban und wenn, wie verlautet, diese Darstellung wirklich seiner ersten Versuch auf der Bühne gewesen ist, so darf man dem jungen, mit wohlthätiger Stimme begabten Anfänger die Anerkennung nicht vorenthalten, daß er sich ganz wacker hielt und in vielen Stellen schon das Richtige getroffen hat. Jedenfalls war das vielfach noch unsichere Auftreten, sowie manche Schwankung der Intonation, das störende Führen der Stimme hauptsächlich durch Befangenheit verursacht. Die nicht große, aber weiche und wohlklingende Stimme gelangte an einigen Stellen zu besser Geltung, namentlich in dem mit Beifall aufgenommenen Vortrag des eingeleiteten Liedes von W. Mühlhörfer. Letzteres ist ganz im Vortraglichen Stil gehalten und hat sowohl in dem einschmeichelnden, melodischen Ductus der Composition, als auch in dem Textinhalt Anklänge an das Gaaralied. Was den Dialog und das Spiel betrifft, so schloß es hier und da nicht an ganz klaren Intentionen, z. B. spielte der Gast die fiktive Eifersuchtszene gar nicht beliebig, aber er hat noch vielerlei nachzubessern sowohl in der Declamation, als in mimischen Ausdruck und in der Haltung. Das rituelle Wesen des Hitters hatte der junge verdorbene Waffenschmid doch zu auffällig escamotirt oder zu Hause gelassen, auch war von dem jugendlich zuversichtlichen Uebermuth eines Cavaliers, welcher solche Liebesintrigen mit der Verschönerung in Scene setzt, doch gar zu wenig zu hören. Aus dem Dialog mußte man die dialektischen Anklänge fortwünschen, dagegen bessere Aussprache und schärfer Betonung beanpruchen. Trotz aller dieser Mängel war der ermunternde Beifall, welcher dem jungen Darsteller zu Theil wurde, ein verbrieftes und es ist zu hoffen, daß bei ernstlichem Streben bald über gute Leistungen berichtet werden kann, denn am Talent ist nicht zu zweifeln. — Auch der andere Gast, Herr Ossenbach aus Frankfurt a. M., bemühte sich nicht ganz ohne Erfolg, seiner Aufgabe gerecht zu werden und wurde als Waffenschmid Hans Stadinger etwas mehr als in seinen bisherigen Darbietungen vom Publicum anerkannt. Freilich hatte er hier, wo gerade diese Partie fast immer löbliche, oft ausgezeichnete Vertreter gefunden, seinen höchsten Stand. Mit seiner Repräsentation durfte man denn meilen wesentlichen Punkten einverstanden sein, denn auch etwas jocularer Wesen, reiche Charakteristik und lebhafter Action manchmal zu wünschen gewesen wäre. Am wenigsten vermochte die schlagliche Ausführung zu erwärmen, jedoch verleiht seine Mitwirkung in den Ensemblestücken, namentlich in dem Duo mit dem Knappen Georg, alles. Eine beharrliche Neigung zum Detoniren, sowie an manchen Stellen unsichere Fassung und Unreinheit des Tones, unschöne Ausflüge und andere Mängel beeinträchtigten die Gesamtwirkung. Das äußerst beliebte Lied von der „Jüdischen Jugendzeit“ brachte der Sänger nicht zur vollen Geltung, namentlich ließ er es in der letzten, immer so dankbaren Strophe an dem nöthigen Nachdruck und Vollen der Empfindung mangeln, welcher so oft hinreichend Applaus hervorrief. — Unter den übrigen Mitwirkenden errang sich Fräulein Wenzel als vornehmliche Marie Stadinger die lebhafteste Zustimmung, welche ganz besonders wohl ihrem in jeder Hinsicht und anmuthigster Weise durchgeführten Solovortrag galt. Außerdem bewährte sich Herr Stöbling wieder einmal als musterhafter Knappe Georg, namentlich zündete sein viglatantes, auch so routinirtes Spiel. Für den aus dem Volksspiel in die Oper verlaufenen, in ein Rittermann gesteckten Blüthswaben Ritter Adel, der an der Berberathungsmann leidet, war jedenfalls Herr R. Müller der geeignetste Vertreter, welchem auch die lächerlich andromedische Charakteristik im jetzigen Schwabendialekt überaus glückte. — Durch Uebertreibungen verlor sich Herr Caspari einigermaßen die Wirkung ihrer noch recht gut gelungenen alten Schwachtel Brunnentanz, auch wurde die talentirte Darstellerin als Operaria besser gefallen, wenn sie den Ausdruck der Schwachheit weniger störend und schluchzend vortragen würde. — Von dem niemals abfülligen und

stets reuflüchtenden Herrn Schubert konnte man im Voraus sicher sein, daß er seinen pfiffigen Gastwirth Brenner bestens durchzuführen würde. — Ueber die Leistungen des Chores ist zu berichten, daß bis auf wenige, ganz unbedeutende Ausfälle Alles gut ging. Einige entwickelten in der Eingangsscene beim Hämmern auf den leeren Ambos zu großen unnöthigen Eifer, wie auch später beim Hochzeitszuge die voranschreitende Musik zu würdevoll krampfhaft die tonlosen Instrumente vor den Mund hielt. Von dem eingeleiteten Ballade des Ballets wurde mir so viel klar, daß es, weil es doch in einem alten Stücke und in aller Zeit spielt, auch nicht Neues zu bieten brauchte. — Das Orchester that unter der Direction des Herrn Capellmeisters Mühlhörfer in allen Stücken seine Schultigkeit. A. Scuberlich.

Verschiedenes.

Leipzig, 6. Juli. In Süddeutschland ist bisher die Trichinose weit seltener vorgekommen als in Norddeutschland. Gegenwärtig zeigt sie sich jedoch ziemlich stark in Franken, namentlich in Bamberg und Nürnberg. Unter den Vielen, welche in Bamberg an der Trichinose erkrankt sind, liegt auch der dortige Bürgermeister sehr bedenklich darnieder. Ein Schinken, der aus Eichenau nach Nürnberg gebracht und dort verkauft wurde, hat eine Anzahl Personen trichinös inficirt. — Ueber das Gesuch des Dr. Sigl in München um Haftentlassung gegen Stellung einer Caution ist ein Bescheid noch nicht erfolgt, wahrscheinlich wird Sigl, eingeheim seiner früheren Nicht nach der Schweiz, abschlägig beschieden werden. Seine Haft ist deshalb auch eine strenge. Bis jetzt ist es nur dem derzeitigen verantwortlichen „Redacteur“, dem Erreditor des Blattes, Namens Fräutl, gelungen, seinen Chef in der Anwesenheit zu besuchen; der Frau Sigl ist diese nachgesuchte Vergünstigung vom Directorium des sog. Bezirksgerichts nicht gewährt worden. Dr. Sigl darf weder eine Zeitung noch sonst Etwas lesen.

In der „Fr. Presse“, dem Berliner Blatt der Socialdemokraten, findet sich ein Beitrag für die Wahllegation verzeichnet mit dem Motto: „Es muß noch mehr gesammelt werden!“ Auch ein Mensch von dem Bildungsgrade eines Hödel wird sofort statt „gesammelt“ geschossen. Und ein Blatt wie die „Fr. Pr.“ hat noch die Unerschämtheit, die Verantwortlichkeit für die menschenmörderischen Verbrechen vom 11. Mai und 2. Juni von sich abzulehnen, während es im gleichen Athem zum Weiterfahren auffordert!

Der unerwähnte Amerikaner Edison hat wieder ein neues Instrument erfunden, durch dessen Anwendung schwerhörige Personen in den Stand gesetzt werden, den leisesten Ton deutlich zu vernehmen. Man benutzt das von dem Erfinder Megaphon genannte Instrument gerade so wie der Kurzsichtige das Opernglas. Wie dieses an das Auge, wird jenes an das Ohr gelegt, so daß das daran befindliche Röhrchen das Ohr berührt. Jeder Ton kann dadurch, wenn nöthig, 50mal verstärkt und ein schwaches Flüstern auf eine Entfernung von 300 Fuß deutlich gehört werden. Der Schall läßt sich für das Ohr in derselben Weise reguliren, wie die Sehraft mittelst des Fernrohrs für das Auge.

Selbst in unserer an scheinlichen Verbrechen so reichen Zeit scheint es unglücklich, was man über gewerbmäßig betriebenen Kindermord von Danzig hört. Die Verurtheilung der dortigen Criminalpolizei gegen eine verheiratete Frau hat bereits ergeben, daß diese Frau seit 6 Jahren das Beiseitegeschaffen neugeborener Kinder besorgte. Mehrere Frauenpersonen sind als Mithilfende verhaftet. Bei einer Hausdurchsuchung in der Wohnung der Verbrecherin fanden sich verschiedene chirurgische Instrumente und Arzneimitel, welche auch noch auf andere schwere Thaten schließen lassen. Im Keller waren 5 vom Kumpfe getrennte Köpfe neugeborener Kinder vergraben. Das weibliche Schicksal wollte sich durch Zurückweisung von Speisen und Getränken der strafenden Gerechtigkeit entziehen und erkrankte in Folge davon an einem gastrigen Fieber; es soll jedoch bereits einige Besserung eingetreten sein.

Bericht.

über die Frequenz im Wahl für Cdbachlose in der Zeit vom 29. Juni bis 6. Juli 1878.

Table with columns: Nacht vom, Borge-sprochen, Aufge-nommen, Zurück-gegeben. Rows for dates from 29. Juni to 6. Juli, and a total row.

Frequenz vom 1. Januar bis 30. Juni 1878.

Table with columns: Borge-sprochen, Aufge-nommen, Zurück-gegeben. Rows for months from Januar to Juni, and a total row.

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

Todesfälle:

Mitgeteilt in der Zeit vom 28. Juni bis mit 4. Juli 1878.

Large table of death records with columns: Namen des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Includes names like Köchel, Johanna Maria Martha, and others.

Zusammen 83. Wukherdem 3 todgeb. eheliche Knaben, 1 todgeb. eheliches Mädchen.

Auswärts Verstorbene und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt:

- List of names and details for burials: Scheffler, Amalie Ida, 2 J. 4 M. alt, Handarbeiters Tochter, von Thonberg, Hauptstraße 36. Ten 1. Juli.

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Zechnikum

Mittweida.

(Königreich Sachsen.)

— 415 Studierende. —

Programme und jede weitere Auskunft gratis durch den Director:

G. Weigel.

Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure, Wertmeister. — Nächste Aufnahme: 16. October. — Vorunterricht frei.

Photographische Anstalt

Gebr. Siebe.

Durch irrthümliche resp. böswillige Gerüchte ist verbreitet, daß unser seit über 15 Jahren bestehendes photographisches Geschäft in andere Hände übergegangen. Hiermit widerlegen wir diese Auffassung und bemerken, daß unser Geschäft nach wie vor nur von uns geleitet wird.

Leipzig.

Königsplatz,
Gebr. Siebe,
Hotel Stadt Dresden.

Englische und französische Sprache.

L'Interprète | The Interpreter.

Französisches Journal für Deutsche, | Englisch Journal für Deutsche,
mit überall beigefügten Text- und Wortklärungen, sowie mit ganz neuer, vervollkommener Aussprachebezeichnung für das Englische.

Herausgegeben von **Emil Sommer.**

Wirksamste Hilfsmittel bei Erlernung beider Sprachen, namentlich für das Selbststudium, zugleich erleichterter Lectüre zur Übung und Unterhaltung. Wöchentlich 1 Nummer, Inhalt bei beiden Blättern völlig verschieden. Quartalspreis jedes derselben bei der Post und allen Buchhandlungen nur 1 A 50 $\frac{1}{2}$, direct unter Band 1 A 65 $\frac{1}{2}$.
Probennummern gratis.

Edenkoben, Bayerische Rheinpfalz.

Totaler

Ausverkauf.

Durch besondere Verhältnisse veranlaßt, leben und gerüthigt, unser erlt vor Kurzem eröfnetes Etablissement wieder aufzulösen und verkaufen wir aus diesem Grunde die ganz frischen Bestände unersetzlich.

Tapissier-Waaren-Lagers

um schnell damit zu räumen unterm Selbstkosten-Preis.

H. Schröder & Co.
Petersstraße Nr. 4.

M. Sach's Hotel garni, Berlin W.

Friedrichstraße Nr. 175, Eingang Jägerstraße, nahe den Linden.
1., 2. und 3. Etage. Solide Preise. Servis nicht berechnet.

Naturheilanstalt Albertsbad bei Chemnitz.

Das ganze Jahr geöffnet.
Heilung aller chronischen Leiden, besonders auch Nervenleiden, auch solcher, welche med. inäzulicherseits für unheilbar erklärt sind, mittelst einfachen Naturheilverfahrens.
Thätige Preise. Prospekte gratis. Dr. med. Meyner.

König-Wilhelm-Bad bei Swinemünde.

Gründung am 1. Juni.
Kühebad unmittelbar am Strande gelegen. Elegante möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer (incl. Betten und Wäsche) wochen- und tageweise zu sehr billigen Preisen. Bortreffliche Restauration. Warme See, Sool- u. Bäder im Etablissement selbst. Eigener Omnibus am Bahnhofe und an den Dampfschiffen. Weitere Auskunft ertheilt in Berlin die Wohlthät. Stuhl'sche Buchhandlung, Unter den Linden 61, und der Insalubendank, Markgrafstr. 51, in Swinemünde die Inspection.

In Zeit von nur 3 Monaten hat sich die von C. Grützmacher in Freiburg a. N. erfundene und präparirte „Westindische Coffee-Imitation“

nicht allein die allgemeine Anerkennung des gebildeten Publicum, sondern auch der medicinischen Kreise errungen. Für Ertere spricht die Thatfache, daß diese neueste Coffee-Imitation in erwählter kurzer Zeit schon 3 Mal des vorzüglichen Geschmacks wegen auf Ausstellungen prämiirt wurde, und zwar am 16. März er. in Magdeburg, am 6. Mai er. in Galle a. S. und am 5. Juni er. in Dresden. Die ärztlichen Zeugnisse des medicinisch-naturwissenschaftlichen Vereins zu Weimar, des öffentlichen chemischen Laboratoriums des Herrn Dr. Bradebusch in Berlin und des Dresdener Gesundheits-Amtes unter Leitung des Herrn Dr. Geißler, dort, constatiren die völlig neue Art der Zusammensetzung, den hohen Nährwerth und vor Allem das Fehlen aller bisher von Anderen angewendeten Bitterstoffe, ganz besonders der wegen der Gesundheitsnachtheile von der englischen Regierung verbotenen Cichorie!

Für Leipzig und Umgegend befinden sich Fabriklager bei den Herren Gebrüder Augustin, Reiser Straße,
Oscar Jessnitzner, Augustusplatz,
Friedrich Kitzo, Rannstädter Steinweg,
Grünthal & Parthey, Tauchaer Straße,
und wolle man sich gefälligst an genannte Firmen wenden, welche Originalpackete a 8 Pfund Inhalt für 2 A 25 $\frac{1}{2}$ und kleinere im Gewicht von $\frac{1}{2}$ Pfund und $\frac{1}{4}$ Pf. zu 50 $\frac{1}{2}$ pro Pf. abgeben. Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.

Antiseptisches Waschwasser,

nach Vorschrift des Geh. Sanitätsrath Dr. Burrow, zur schnellen und gefahrlosen Beseitigung scharfer, übertriebener Schwelge, Verhütung des daraus entstehenden Wundwerdens der Füße u., zur sofortigen Entfernung übertrau. Ansteckungsstoffe, sowie zur Verhinderung des Durchschlagens bei langwierigen Krankheiten. Preis für 1 Flasche 1 A, halbe 50 $\frac{1}{2}$.
Anhalt für künft. Sodesurrogate von W. Neudorf & Co. in Königberg in Pr. Niederlage in Leipzig bei Herren **Amann & Co.**



Jalousie.

vorzögl. Gonstr. empf. ich einem gebildeten Publicum und mache gleich hiermit aufmerksam, daß ich jede Reparatur besorge. Frankfurter Straße 36b. G. Waage.

Kauf meine beliebtesten billigen Patent-Glas-Einmache-Büchsen made auch zur diesjährigen Saison wieder aufmerksam. Heb. Menger. Rathenburgerstraße 10, II.

Dr. Friedr. Lengiel's Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schmerzmittel bekannt, wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er eine fast wunderbare Wirkung. Bestreicht man a. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerklich Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird. Dieser Balsam entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Milieum und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges 3 Mk. Die laut Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Opo-Pomade und Benzoe-Beife pr. Stück 1 Mk. General-Depot bei G. C. BRÜNING in Frankfurt a. M.

Depot in Leipzig bei Theodor Pfaffmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße (in Dresden Schlossstraße 19); in Chemnitz bei E. Kießig's Rossmarkt.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Das gehaltreichste und wirksamste Bitterwasser Offens. Vorräthig bei C. G. Löwen & Sohn u. Samuel Ritter in Leipzig und in allen Apotheken und Mineralwasser-Depots. Normal-Dosis: 1 Weinglas voll.

Alle Sorten Mineralwässer in früherer Fällung zu billigen Preisen empfiehlt Emil Kretzschmar, Schulstraße 5. (J. L. 717.)

Grubenräumen am Tage Oeconomie Kehrriecht

Färberstraße 8.

Das Kalkwerk Rupprechtstegen von Joh. Chph. Stahl in Nürnberg

empfehlend Gebrannten Jura Weißkalk zu
10,000 Kilo = 11-12 Rbm. gebrannter — 22-24 Rbm. gelöschter Kalk. (Thätige Vertreter werden gesucht.)

Prämien! Prämien! Prämien!

Zu Kinder-, Schul- und Sommerfesten empfiehlt Fahren, Zörpen, Kranzstübe und Väterchen. L. Gottler, Veterinärweg Nr. 49.

Fussboden-Steintapete.

Ohne viel Störung zu verursachen rasch gelegt. Eleganter und billiger Fußboden-Belag, billiger und haltbarer als Wachstuch und Celanokid. Fabriklager, Leipzig, Gaisstraße Nr. 7, 1. Etage. F. T. Orloff. Vorzüglich auch zum Bekleben feuchter Wände. Expedition Nachm. von 2-7 Uhr.

Dewhurst's Baumwoll-Nähgarn

Glacé & Six Cord. General-Agenten für Deutschland, Schweiz und das Norden mit Lager in Hamburg: Grumbach & Co., Adolphsplatz 7, Hamburg.

Herren-Schaft-Stiefel

und Stiefelletten a Paar nur 3 $\frac{1}{2}$, sowie eleg. Herren-Stiefelletten, Wiener Jagst. doppeltst. gelb genäht und genagelt a Paar nur 4 $\frac{1}{2}$, Knaben-Schaftstiefel von 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$, Stiefelstiefel in großer Auswahl, Damen-Überstiefel, Wiener Jagst, a Paar nur 3 $\frac{1}{2}$, Reithiefel mit Gummi und Absatz auf Rahmen a Paar nur 2 $\frac{1}{2}$, ohne Absatz auf Rahmen a Paar nur 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$, zum Schneiden mit Absatz 1 $\frac{1}{2}$, ohne Absatz 1 $\frac{1}{2}$, Gausstiefe in allen Sorten, sowie Kinderstiefel und Stiefel zu den billigsten Preisen. Reparaturen rasch, sauber und billig, Alles nur zu Fabrikpreisen in der Schuh- und Stiefelfabrik F. Staerk, Täubchenweg-Ecke No. 3 und Grimma'scher Steinweg Nr. 16 neben der dritten Bürgerschule.

Die Tapissier-Manufactur von C. Hautz,

Peterstraße 14, 1. Etage, empfiehlt Neuheiten in angelegenen und musterfertigen Stickerien. Vorjährige Sachen zu jurisdicirten Preisen.

Jacobs Bäckerei. Milch.

Ein Hittergut bei Torgau sucht für 200 bis 300 Liter täglich frische Milch, a Liter 14 $\frac{1}{2}$ franco Leipzig, einen zahlungsfähigen Abnehmer. Adressen leihweise man unter H. W. 100 postlagernd Torgau niedersulegen.

Rechenmäßige Aufgabe Nr. 154. Aus den Zahlen 1, 2, 3 bis 12 bilde ich 4 Produkte...

und finde die Summe 690. Um die Summe kleiner zu erhalten, setze ich...

Schach.

Aufgabe Nr. 362. Samuel Loyd in New-York. Schwarz.



WeiB zieht an und setzt in zwei Zügen matt.

Lösung von Nr. 360.

- 1. Da2-a8. 2. Sb8-d7. 3. b7-b8d matt. 4. ... beliebig. 5. Sb8-d7. 6. Da8-b8 oder e8 resp. g8 matt.

Letztere Lösung wurde eingesandt von: Camillo Becker, Adolph Goldader, Feodor Schaab, C. Riemann und J. H. Ritter, J. Hempel, E. P., Def., Emil Wegert, Paul Kerner.

Zweites Heft. J. H. - Jhr Problem ist als erster Versuch nicht lösel, aber noch nicht zur Veröffentlichung geeignet.

Partie Nr. 28.

Unregelmäßige Erzählung. (Som internationalen Schachturnier in Paris.) Prof. Andersen aus Kopenhagen...

Die Dame ging besser nach e7. WeiB will gegen Opfer eines Bauern einen starken Angriff erlangen. Wir würden jedoch Sg3-f5 vorgezogen haben.

Vom internationalen Schach-Congress zu Paris.

Wie mit den Weltausstellungen gewöhnlich, 1861 und 1862 zu London, 1867 zu New-York, 1867 zu Paris, 1873 zu Wien, so hat man auch dieses Mal...

Table with columns: Andersen, Bird, Clerc, Englisch, Gifford, Madenjie, Rajon, Bischof, Rosenthal, Binauer, Suertort, Blackburne, Geminio-partien. Rows show performance statistics for various players.

Unser Altmeister Andersen, der Sieger von London 1861, London 1862, Baden-Baden 1870, hat demnach gegen den Engländer Bird 2, gegen den jungen Wiener Kämpfer Englisch 1 Partie verloren...

der Concurrenten nachsteht. An demselben teilgenommen sind: E. Rosenthal und Clerc aus Paris, Bird, Gifford, Suertort und Blackburne aus London...

Bessern bringt. Recht günstig haben Binauer und Blackburne die Beide je 7 Gewinnpartien zu verzeichnen haben. Wir werden von Zeit zu Zeit Weiteres über den Gang des Turniers für ihn eine Wendung zum...

Vertrags-Gesuch! Ein junger Geschäftsmann von angenehmem Aussehen, aus guter Familie, 24 Jahre alt...

Ein junger Mann, welcher über 1000 Ö verfügen kann, erbittet gute, dauernde Stellung. Kaufmännische Kenntnisse nicht Bedingung.

Zuschneider gesucht. Für ein größeres und feines Herren-Confections-Geschäft (Provinz Hannover) wird ein erfahrener, tüchtiger Schneider...

Gesucht ein zuverlässiger kräft. Arbeiter Gerberstraße 43, Kohlenhandlung. Ein ordentlicher Bürsche, der sich keiner Arbeit scheut, wird gesucht.

Damen. In den Monaten zuvor Aufnahme bei Hebamme Laarmann, Dresden, Bismarckpl. 6.

Einige Herren Reisende, welche Posamenten- und Tapetier-Geschäfte besuchen, können einen guten gangbaren Artikel...

Farben-, Gewürz- und Raspel-Mühle. Ein tüchtiger, mit obiger Branche sehr vertrauter Arbeiter findet sofort oder Ende dieses Monats für dauernd lohnende Beschäftigung.

Gesucht wird zur Führung eines kleinen bürgerlichen Haushaltes eine reinliche, eheliche Haushälterin, nicht über 30 Jahre...

Offene Stellen. Für Coacs-Grude-Defen werden in Leipzig und Umgegend ein gewählter, solide Vertreter gesucht...

Schreiber-Gesuch. Eine hiesige Buchhandlung sucht zum 1. August einen soliden u. gebild. jungen Mann...

Malergehülfe. Einem Schuttmacher zum Schüttemachen u. Steppen sucht Hof. Jülich, Nordstr. 27.

In einem sehr achth. Hause findet als Haushälterin eine solide, tüchtige junge Dame oder Mädchen...

Beretreter gesucht. Für Leipzig und Umgegend wird ein tüchtiger Vertreter für eine leistungsfähige Cigarettenfabrik gesucht.

Xylographen-Gesuch. Tüchtige Xylographen finden sofort Engagement bei Barri & Jeker in Bern (Schweiz).

Waurer werden gesucht. 6 bis 8 Mann Boltzmannstr., Weissenstr. Nr. 19. Albert Franz.

Berkaufserin-Gesuch. Nicht zu junge, große, gewandte Person, welche im elterlichen Hause Wohnung hat...

Uhrmachergehülfe. Erfahren in Reparatur und Reparatur von Regulatoren und größeren Uhren, findet dauernde Stellung.

Ein tüchtiger Zuschneider, welcher sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, wird für ein Confections-Geschäft...

Gärtner-Gesuch. Ein unverheirateter Gärtner sofort gesucht Reibbahn, Lehmann's Garten.

Berkaufserin. Berücksichtigung erhalten nur Solche, welche schon längere Zeit in dieser Branche gearbeitet haben...

Agenten gesucht! Eine ausländische, leistungsfähige Fabrik von Hausschu-Becken- und Patent-Regenwägen...

Ein älterer Uhrmachergehülfe, erfahren in Reparatur und Reparatur von Regulatoren und größeren Uhren...

Erdarbeiter werden gesucht beim Schloßbau in der Bismarckstraße. Zu melden beim Polir daselbst.

Gesucht ein ordentl. Mädchen für Küche u. Hausarbeit per sofort oder zum 1. d. d. Rosenthalgasse Nr. 4, part.

Ein tüchtiger Bürsche, welcher Lust hat Schloffer zu werden, w. gesucht Hospitalstr. 9.

Ein tüchtiger Bürsche, welcher Lust hat Schloffer zu werden, w. gesucht Hospitalstr. 9.

Ein tüchtiger Bürsche, welcher Lust hat Schloffer zu werden, w. gesucht Hospitalstr. 9.

Ein tüchtiger Bürsche, welcher Lust hat Schloffer zu werden, w. gesucht Hospitalstr. 9.

Ein tüchtiger Bürsche, welcher Lust hat Schloffer zu werden, w. gesucht Hospitalstr. 9.

Ein tüchtiger Bürsche, welcher Lust hat Schloffer zu werden, w. gesucht Hospitalstr. 9.

Ein tüchtiger Bürsche, welcher Lust hat Schloffer zu werden, w. gesucht Hospitalstr. 9.

Ein tüchtiger Bürsche, welcher Lust hat Schloffer zu werden, w. gesucht Hospitalstr. 9.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung.
Vorm. Abf. v. Leipzig, Döllingerstraße: 9, 10, 11 und 12 Uhr.
Nachm. Abf. v. Plagwitz, Canalstraße: 1/9, 2/9, 3/9, 4/9, 5/9, 6/9, 7/9, 8/9 und 9 Uhr.
Rückm. Abf. v. Leipzig: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 Uhr.
Rückm. Abf. v. Plagwitz: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 Uhr.
Besprechungen auf Extrafahrten für Wochentags nimmt Dr. Heine's Comptoir in Leipzig entgegen.

Thier-Park u. Skating-Rink

täglich geöffnet von früh bis Abends.
Heute Sonntag, den 7. Juli.
Entrée 30 Pf., Kinder 10 Pf.
Concert von Nachmittags 3 bis Abends 11 Uhr.
Eröffnung der Handthiere Vormittags 11 Uhr und sämtlicher Thiere Nachmittags 6 Uhr.
Entrée 30 Pf., Kinder 10 Pf.
Ernst Plinkert.

BONORAND.

Heute Nachmittag
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.
Sommer-Abonnementsbillets 15 Stück 3 A sind an der Cassé zu haben.

BONORAND.

Heute Sonntag
Grosses Militair-Concert
(bei ungünstiger Witterung im Saale)
vom Musikchor des 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 106, unter Direction des Herrn Musikdirector W. Berndt.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Gutgewähltes Programm.

Drei Lilien

Reudnitz.
Heute Sonntag
Grosses Militär-Concert
(bei ungünstiger Witterung im Saale)
von dem Musikchor des 106. Regiments unter Direction des Herrn Stabshauptboist Arnold.
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Concertbesucher haben bis 7 Uhr freien Eintritt in den Saal.
Nach dem Concert Ballmusik.
W. Hahn.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. J. G. Möritz.
NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Tivoli. Concert und Ballmusik.

Heute Sonntag den 7. Juli
Anfang 1/4 Uhr. Carl Wenger.
Bei günstigem Wetter findet das Concert im Garten statt. Der Zutritt zum Saal ist entreefrei. Für die Sommerkasson habe ich das Entrée zum Saal von 60 Pf. auf 25 Pf. 4 Personen herabgesetzt.
Lindenau-Plagwitz, Gesellschafts-Halle.
Heute Sonntag, den 7. Juli von 4 Uhr Nachmittags an Concert u. Ballmusik.
Biere und Wale hochfein, sowie gewählte Speisefarte.
Am zahlreichen Besuch bittet.
Carl Schmidt.

Concert-Garten Kindermann - Hennersdorf

Gohlis.
Heute Sonntag
grosses Militair-Concert
von dem Musikchor des 106. Regiments, unter Direction des Herrn Musikdirector Berndt.
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pf.

CONCERT-PROGRAMM.
Erster Theil.
1) Königsmarsch von Couillard. (1. Mal.)
2) Ouverture 1. Op. „Die Felsenmühle“ von Reissiger.
3) Finale a. d. Op. „Faust und Margarethe“ von Gounod.
4) Wo die schönen Mädchen wachen, Walzer v. Weiss. (1. Mal.)
Zweiter Theil.
5) Ouverture 1. Op. „Figaros Hochzeit“ von Mozart.
6) Adelaide von Beethoven. (Auf Verlangen.)
7) Die Wraifanerin, Quadrille von Strauss.
8) Fantasie über Donizetti's „Regimentstochter“ von Wagner.
Dritter Theil.
9) Der lustige Figaro, Potpourri von Hamm.
10) Wiener Bonbons, Walzer von Strauss.
11) Lied: „Dein Gedanke“ von Weissenborn. (1. Mal.)
12) Ordswig-Polka von Berndt.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 1/4 Uhr. M. Bornhardt.

Blüchergarten zu Gohlis.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr an
Frei-Concert.
Von 7 Uhr an
Theater und Ball der Gesellschaft „Fidelio.“
Empfehle reichhaltige Speisefarte, verschiedene Kuchen, guten Kaffee, ff. Biere und Döllinger Gose.
Früh Spektachen. Th. Birnsteln.

Gosenthal.

Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik. E. Krahl.
Apollo-Saal.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene ff. Biere, Kaffee und Kuchen etc., wozu freundlich einladet.
Ed. Brauer.

Café Carola.

Promenade.
Tägl. Concert des Orchestrion l. Manges. Entrée frei.
Dabei ff. Lagerbier von Riebeck & Co., ff. Böhmerisch, kalte Speisen, div. Kuchen, auch stehen 3 franz. Billards zur gefälligen Benutzung.
Um zahlreichen Besuch bittet ganz ergebent.
W. Klingebell.

Drei Mohren.

Heute Sonntag von 1/4 Uhr an
grosses Garten-Concert.
Nach dem Concert öffentliche (Ballmusik).
ff. Lagerbier und Bernesgrüner. Es ladet freundlich ein
G. Solfert.

Eutritzsches zum Helm.

Heute
Concert und Ballmusik.
Morgen Schachfest.
„Gose ganz famos“.

Wahren.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Dabei empfehle Allerlei, sowie eine reichhaltige Speisefarte, div. Kuchen, Kaffee, ff. Biere und Döllinger Gose.
G. Hühno.
Lunibasse gehen von 2 Uhr ab: Station Wangeplatz.
Möckern. Goldner Anker.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Grus an Räckern, Plarisch (neu), von Fr. Sterzel. Dabei empfehle gute Speisen und Getränke ff.
A. Wehse.

9. Carlstraße 9.

Heute früh Spektachen, täglich kräftigen Mittagstisch à Portion 70 Pf.
G. Jählig vorm. H. Teichmann.
An e. gut. Privatmittagstisch f. noch 2 Pers. in geb. Kam. theilnehmen Peterstr. 24, III. B. D.
Ein Medaillon wurde verl. auf d. Wege Wintergartenstr. nach Gohlis via Eutritzscher Schaulusthaus. Gegen Belohnung abzugeben Gohlis, Schmelzstraße 4, 2 Treppen.
Der wohlbekannte Herr, der am Freitag Vormittag ein Portemonnaie in Grundig's Restauration gefunden hat, wird gebeten, dasselbe ohne Inhalt dafelbst abzugeben, indem es ein theures Kundenstück aus Grimnitzschau ist. (H. 33034)
Verloren ein Portemonnaie auf dem Markt; a. 3 A Bel. abg. Blücherstr. 33, III. I.
Verloren Donnerstag ein Portemonnaie, enthält ca. 20 A in der Schulstraße ob. Schloß Pleissenburg. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt 8, Treppe B., I. Et.
Verl. ein Trauring, ges. J. D. 28. Mai 1896. Abzug. gegen Bel. Gemeindef. 2.
Verloren am 24. v. M. eine Granat-Brosche (Kofette) von Thal. b. Reichstr. 30. Gegen Bel. abzug. Reichstr. 30 b. Fr. Goller.
Eine goldene Brille wurde Donnerstag Nacht in einer Droschke von Räckern herein verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.
Verloren wurde eine silberne Uhrfette. Geg. Th. u. B. abzug. Brühl 73 b. Hausmann.
Verloren wurden 2 Marquisen. Den ehrlichen Finder bittet man dieselben gegen Dank abzug. Gustav Adolphstr. 15b, II. r.
Ein Notizbuch, schwarz gebunden, be' liebe man abzugeben gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes.
Verloren wurden am Mittwoch Abend 1 Paar Manschetten mit Perlmutternopf. Gegen Belohnung abzugeben Kreuzstr. 8.
Berloren oder im Fialer liegen geblieben ist am Johannisstage ein weißer Bismarcktrumpf mit silbernen Strickböden. Geg. Belohn. abzugeben Großer Blumenberg im Kräutergarten.
Berloren ein kleines Cigarettenfäßchen, enthaltend 2 Einbundertmarktscheine und 2 Fünftsigmarktscheine. Gegen gute Belohnung abzugeben im Neuen Theater-Restaurant.
Verloren w. am vor. Sonntag 1 Krage u. wird die Frau, welche ihn fand u. damit nach der Peterstr. ging, erlucht, denselben gegen Bel. Albertstr. 3, D. I. I. abzugeben.
Verloren ein neu silbernes Hundehalsband mit Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben Weberstraße Nr. 11, 2 Treppen
Entlaufen ein gelber Neufundländer Hund, auf den Namen Lord hörend. Gegen Belohnung abzugeben im Restaurant „Strohbad“, Unterstadtstraße 2.
Zugeflogen ist ein Papagei. Der Eigentümer kann ihn wieder erhalten Thonberg, Hauptstraße Nr. 38, 1 Treppe rechts.
Zugeflogen ein großer Hund Gohlis, Böttcherstraße 12, parterre links.
Aufforderung.
Die Schuldner des anfangs d. M. verstorbenen Herrn Dr. Edeu Henrit Helm zu dessen Nachlass der Concursproceß eröffnet worden ist, werden hierdurch aufgefordert, die betreffenden Schuldbeträge bis spätestens den 15. dieses Monats zur Vermeidung sofortiger Klagenstellung an mich zu bezahlen.
Adv. Hesse, ger. bef. Concursverreter.
Leipzig, 6. Juli 1878.
Unserm allverehrten Freund Vebe zum 25. Hochzeitstag
Gruß und Glück und Heil!
Dresdner Freunde.
Frau Inspector Lippmann zum heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche von den Brüdern der Pleissenburg
H. G. M. F. P. J. I.

Gosen-Schlösschen.
Nutritsch.
 Heute Sonntag
 Concert und Ballmusik. **J. Jurisch.**
Knauthain, Gasthof am Park.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik,
 dabei empf. eine Auswahl v. Speisen u. d. Würfli. Gänsebraten preiswürdig, Weine, u. Bayerisch, Cognac u. Weißbier auf Gl. Am gütigen Besuch bittet
Bernau.

Plagwitz, Insel Helgoland.
 Heute Concert der Capelle von C. Matthies.
 Anfang 1/4 Uhr
 Von 6 Uhr an Ballmusik.
 Entrée 30 Pfg.

Grüne Schenke. Heute Concert u. Ballmusik,
 dabei empf. eine Auswahl v. Speisen u. d. Würfli. Gänsebraten preiswürdig, Weine, u. Bayerisch, Cognac u. Weißbier auf Gl. Am gütigen Besuch bittet
NB. Morgen Allerlei.

Heute Sonntag, den 7. Juli,
Concert
 und
Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 Gleichzeitig empfehle ich meinen großen zug- und handfreien Garten zur Abhaltung für Sommer- u. Schulferien u. Billards stehen zur Verfügung.
 NB. Gleichzeitig empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, warm und kalt, u. Döllitzer Gose, Lager- und Erlanger Bier. Es ladet ergeht ein
F. L. Brandt.

Connwitz, Hôtel gold. Krone.
 Heute Sonntag, den 7. Juli
 Concert u. Ballmusik.
 Anfang 1/4 Uhr, von der Capelle E. Hellmann.
 NB. Speisen u. Getränke ff. H. Hoppel.

Central-Halle.
 Morgen Montag Großes Garten-Concert (Entrée frei),
 dabei empfehle eine reichhaltige Speisefarte, worunter
Ente mit Krautflößen. M. Bernhardt.

Oetzsch. Sonntag den 7. Juli Concert und Ballmusik,
 wozu freundlich einladet
L. Wolf (Lupus).
 NB. Von früh 8 Uhr an Speckfuchen.

Krüger's Restaurant und Gosenstube.
 Heute Sonntag von 4 Uhr an Garten-Concert, nachdem Tanzmusik. Abends große Illumination und Feuerwerk. Für gute Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Bier und Gose ist bestens getorgt.

Möckern im Gasthof. Heute Sonntag Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet
W. Müller.

Waldschlösschen in Gohlis.
 Heute Sonntag, den 7. Juli: Gesellschafts-Kränzchen, wobei mit guten Speisen und Getränken und früh Speckfuchen bestens aufwartet
 der Wirth.

Gasthof zu Dölitz
 empfiehlt seinen großen handfreien Garten zu Schulferien u. zur gefälligen Benützung.
 Sonntag den 7. Juli Tanzmusik.
H. Günther.

Stötteritz, Gasthof zum Löwen.
 Heute Garten-Concert und Ballmusik.
 Es ladet ergeht ein
C. Mossig.

Gran's Bier- und Kaffeehaus,
 Neuenstraße 13-15.
Großes Gartenlocal.
 Warme und kalte Küche. Kuchen, div. Gebäk. Biere.
 Heute früh Speckfuchen. Abends Würfli.

Adolph Keil's Restaurant
Petersstrasse 30,
 empfiehlt ff. Lagerbier aus der Vereins-Brauerei,
Prima-Qualität,
 a Glas 15 Pfennig, 2 Glas 25 Pfennig.

Garten-Restaurant Stehfest,
 Albertstrasse No. 7. Billards u. Kegeln.
 Heute Gänsebraten, grüne Bohnen mit Hammelcotelette.
 Früh Speckfuchen und Ragout ff.

Neues Schützenhaus.
 Zum heutigen Sommerfest des Leipziger Turnvereins
 empfehle Würfli mit Cotelette od. Junge, sowie große Auswahl anderer warmer u. kalter Speisen, guten Kaffee u. Kuchen, div. Weine, ff. Biere u.
 NB. Den mich beehrenden Gästen ist nach Entrichtung des üblichen Entrees, die Teilnahme am Feste gestattet. Gedrte Gesellschaften, Corporationen u. mache aufmerksam auf meinen neu restaurirten
 großen parquettirten Saal.
 Omnibus-Verbindung, von 2 Uhr ab aller 1/2 Stunden vom schwarzen Rad, Brühl.

Bayerischer Bahnhof.
 Ich erlaube mir hierdurch ein geschätztes Publicum von der soeben erfolgten Ankunft einer neuen Sendung echt Bismarck sowie echt Bayerisch Württemberg Exportbieres von vorzüglicher Qualität, in Kenntniß zu setzen, und bemerke, daß dasselbe frisch vom Fass, auf Eis lagernd, verzapft wird.
 Ferner empfehle ein ausgezeichnetes ff. Böhmisches Lagerbier auf Eis, sowie eine der jetzigen Zeit angemessene vorzügliche reichhaltige Speisefarte. Jetzt täglich Würfli mit Cotelette, junge Gänsebraten, Gänsebraten in befallener Güte u. c.
 Um recht zahlreichen gütigen Besuch bittet der Unterzeichnete.
 Hochachtungsvoll
Friedrich Kaufmann.

Thüringer Hof.
 Eistercienser Klosterbräu hochfein,
 sowie gut vergobrenes altes Lichtenhainer.
 NB. Eistercienser Kloster-Bräu in bester Qualität wird auch in Fischer's Restaurant, Katharinenstraße 10, sowie in Reudnitz in den 3 Lillen verzapft.
Georg Grimpe.
 Heute Morgen Speckfuchen u. Ragout ff.

ELDORADO.
 Heute Vormittag Ragout ff., Abends Schinken
 in Burgunder und Gänsebraten, außerdem gewählte
 Speisefarte der Saison entsprechend, Pilsener,
 Bayerisch und Lagerbier nur sehr fein.
Heinrich Stamminger.

Restauration zum Napoleonstein.
 Heute Sonntag großes Preisauslegen von lebendem Vieh, verbunden mit Schachfest. Früh 9 Uhr Speckfuchen, sowie Sirich- und Kaffee-Kuchen. Kalte Speisen gut und billig, wozu ergebenst einladet
O. Klemm.

Gohlis, Restaurant G. Hedel.
 Sonntag den 7. Juli Gesellschaftliches Schweinauslegen.
 NB. Speisen und Getränke ff. wozu ergebenst einladet
D. O.

Oberschenke und Gosenstube
 zu Gohlis
 empfiehlt ihre gute und reichhaltige Speisefarte, Mocca mit allen Sorten selbstgebackenen Kuchen, ff. Goblitz- und Bayerisch Bier auf Eis, Kaffee- und Kurfürsten-Gose. Im großen Saal Tanzveranstaltungen. Früh 9 Uhr Speckfuchen und Schachfest. — Montag Schweinauslegen. Es ladet freundlich ein
Friedr. Lohmann.

Mühle zu Gohlis.
 empfiehlt ihren zug- u. staubfreien Garten als angenehmen Aufenthalt. Heute früh Speckfuchen. Tägl. reichh. Speisefarte, hochfeine Gose, Bier auf Eis, guten Kaffee u. Kuchen.
 Morgen Allerlei.
E. Busch, früher Waldschlösschen.
 (R. B. 108.)

Gasthof Meusdorf.
 Heute großes Schachfest. Dabei empfehle ff. Kaffee u. Kuchen, Lager- u. Böhmer Weißbier, sowie gewählte Speisefarte. Um zahlreichen Besuch bittet
Louis Apelt.

Götze's Restaurant,
 Reiger und Sidonienstr. - Ecke,
 empfiehlt heute Ente und Krautflöße. Täglich guten kräftigen Mittagstisch Suppe u. Portionen 75 Pfg.
 NB. Ein circa 40 Personen fassendes Gesellschaftszimmer mit Clavier ist noch einige Tage frei.

Central-Halle.
 Heute Abend Würfli. **M. Bernhardt.**

Stadt Chemnitz.
 Eingang von der Windmühlensfr. Heute Abend Würfli mit Cotelette oder Junge, früh Speckfuchen und Ragout ff.; Mittagstisch 80 Pfg. u. Port. Morgen Stodfish mit Echten. Dabei empfehle Bayerisch, Böhmisches und Niederrheinisches Lagerbier ganz vorzüglich.

Hôtel de Saxe.
 Heute früh Speckfuchen und Ragout ff.
 Abends **Allerlei.**

Wintergarten
 Heute früh Speckfuchen. Morgen Abend Ente mit Krautflößen.
 Bier vorzüglich.

Diejenige bekannte Person, welche am Donnerstag den 4. Juli auf dem Trodenplatz in der Georgenstraße das Oberrindfleisch hat, fordere ich auf, es ungeschnitten beim Trodenplatzbesteller abzugeben. Wenn falls ich es dem Gericht übergebe, da es von 2 Personen beobachtet worden ist.

5 Mark Belohnung.
 Von Freitag 8 Uhr Abends bis Samstag 4 Uhr früh wurde mir ein Föhlchen oberhalb der Schw. Brücke von Sonntagmorgen gestohlen, da ich schon mehrere vorgelommen ist, bitte ich um Spüßhunde zu ermitteln und Meldung im Polizeibureau zu machen (Stempel W. R. u. a. Kennzeichen).

Aufscherstelle
 in Lützschena ist besetzt.
 Leipzig, den 7. Juli 1878.
 Dem hochachtungsvollen Herrn Hotelier Ludwig Rübner's Nachfolger
 ein dreifach donnerndes Hoch!
W. R. u. a. Kennzeichen.

Wir gratuliren der Frau...
 ihrem 66. Geburtstag...
 nemendes Hoch, das die ganze Familie...
 wolleit. Sämtliche Kräfte...
 Wir gratuliren unserm Vater...
 Vindner zu seinem 60. Geburtstag...
 ganzem Herzen.
 Na Vaterchen, daß Du nur den Schlüssel zum Weinfeller nicht verloren hast.

Tant.
 dem gebrieten Herrn Natur- u. Sumpfbau-
 Arzt Johann Carl Spähschneider u. Vetter
 für seinen unermüdelichen Fleiß, daß die
 Herr und Arme so schnell vom Licht, die
 matidmas, Keuchhusten, Hämorrhoidal-
 Kopfschicht, Kopftröse, Nerven und Sch
 schmerzen curirt hat. Wir können die
 Herrn zu jeder Zeit empfehlen.
 W. Schmidt, H. Beneis, Fr. Schneid
 E. Rosenbaum, D. Schuhmann, H. Busch
 J. Förster von Leipzig.

Räthsel gef. 1. Brief ein Korb. 2. Theater
 3. Folge des Ersteren. Gott i. mir e
 andia. R. G.
 Brief Ihrer Adresse postlagernd a. R. G.

Vaudeville-Theater
 Heute 2 Vorstellungen.
 Nachmittag 4 Uhr Kindervorstellung:
Bibi.

Lieber „Ein Bürger“, ich dachte, Sie
 könnten auch auf flügere Gedanken fallen
 als wie Du sie gern ausgehramt hat.
 In allen civilisirten Ländern der Welt
 leben die Studenten ohne den Duell-
 saum Adel und gemüthlich, und sie haben
 nicht für nötig, ihre Bildungstheorie
 „unabhängige Duelle mit Rapier“ zu den
 mentiren. Darum soll in Teutisland
 allein die traurige Erbschaft der roten
 Bandschneide des dreißigjährigen Krieges
 noch länger in Schuß genommen werden
Mich ein Bürger.

Wer reist am 31. Juli nach Paris
 Adressen erbeten Peterstraße 50 b. II.
 Wann kommt das beim Abbruch
 Brücken und Uferwände des Mühl
 grabens gewonnene
Kuh- und Brennholz
 zum öffentlichen Verkauf?

Die billigsten Möbel aus erster Hand
 faulst man Promenenstraße 14 Möbelhaus

Wetterbeobachtung den 6. Juli 3 U
 Nachmittags. Wind Westnordwest, sehr
 hart, Wetter regnerisch, Temperatur 17
 Wärme. Wolken vorhanden in der 1.,
 und 3. Schicht, Strömung verchieden,
 und 2. Schicht Nordwestwind, schwach,
 Schicht Westnordwest, etwas schnell, Ger
 tung sämtlicher Schichten Nordwest, be
 nach ist anzunehmen, daß der jetzt be
 schenke Wind sich mehr nördlich wende
 etwas höhere Temperatur und Ausflanz
 des Himmels verursacht, so daß von m
 gen an und mehrere Tage das Wetter w
 der beständiger und angenehm sein wird.
 Vortrag den 7. Juli: Beifall bei
 Petersberge. Stannebeitz.

Meinem Versprechen gemäß vom vorigen
 Sonnabend erlaube ich mir, heute ein
 näher auf die jetzt wieder am Tage
 gesogene Bitterungsfrage einzugehen.
 Ich leide möglich, daß man ohne un
 fröliche, Kreislinien u. s. w. das Bei
 wird voraussetzen können, ob es aber die
 lanterie ist, die 3. und 4. Wolken
 Beobachtungen mit zu Rathe zu ziehen,
 eine Frage der Zeit.

Aus meinen eigenen unausge
 Beobachtungen sowie den in meinem Be
 befindlichen, bis ins Jahr 1771 herab
 schenden Aufzeichnungen hat sich mit Bestimm
 te ergeben, daß die Bitterungsbeob
 rungen nur nach den höheren Strö
 gen bemessen werden können, und w
 nach deren Richtung, Schmelzzeit, G
 haltung und Farbe. Dieses alles im
 beobachtet und beurtheilt, dann ist es
 nicht schwer, das Wetter für die näch
 Tage bestimmen zu können; Neben die
 noch die Telegraphen zur Berührung, u
 durch man auch die höheren Strömung
 entfernterer Gegenden ersehen kann, u
 Beobachtung doppelt leichter und sicher.
 Obgleich man meinen Worten heute u
 seinen Glauben schenken wird, so erlaube
 mir doch zu bemerken, daß auf keinen F
 auch auf keinem andern Wege obiges
 erreicht werden kann, als eben durch Beob
 tung der höheren Wolkenhöhen und der
 Strömungen. — So glaube ich auch
 stimmt, daß die Seewarte, trotzdem
 alle Hilfsmittel zu Gebote stehen, aus
 bloßen Zusammenstellung des Luftdruck
 und untere Windrichtungen ein voll
 dieses Resultat bisher nicht erzielen u
 auch nicht erzielen werde.
Stannebeitz.

Reichstagswahl.

Dem Comité für die Wahl des Herrn Vicebürgermeister a. D. Dr. Stephani

als Abgeordneten für den Wahlkreis Leipzig sind neuerdings nachfolgend verzeichnete Herren beigetreten. Leipzig, 5. Juli 1878.

Das Comité

Buchdruckereibes. Gustav Bär. Prof. Dr. Binding. Prof. Dr. W. Braune. Rechtsanwält Dr. Hans Blum. Buchhändler Dr. Ed. Brockhaus. Glasmeister F. H. Brümmer. Schneidermeister F. Fari. Buchbinder Gustav Fritzsche. Verlagsbuchhändler Moritz Geissler. Handelskammersecretär Dr. Gensel. Stadtverordneten-Vorsteher G. Goetz. Bankier Ludwig Gumpel. Gemeindefamman-Secretär H. Herzog. Kramermeister Gustav Kreutzer. Buchhändler Dr. Lampe-Vischer. Tapeziermeister Rob. Ludwig. Schlossermeister D. A. Oehler. Justizrath Advocat Oehme. Bankdirector Advocat Peucker. Reichs-Oberhandelsgerichtsrath Dr. Römer. Friseur Bruno Schultze. Kaufmann J. Schunck. Prof. Dr. Wach. Dr. Wachsmuth. Stadtrath Franz Wagner. Reichs-Oberhandelsgerichtsrath Wiener. Geh. Rath Dr. Windscheid. Prof. Dr. Zarneke.

Dr. K. Albrecht, Realchuloberlehrer. W. Anriand, Ktograph. H. Arendt, Kaufmann. Anton Becker, Decorationsmaler und Stadtrath. Emil Böttcher, Kunstgärtner und Stadtverordneter. Dr. A. Bodek, Redacteur. G. Broda, Advocat und Stadtverordneter. P. Bassege, Kaufmann. C. Biedermann, Professor. C. A. Brockhoff, Kaufmann und Stadtverordneter. O. Bierbaum, Restaurateur. J. C. Cichorius sen., Privatmann. A. Cronheim, Kaufmann und Stadtverordneter. M. O. Caynel, Buchhändler. H. Cubaseh, Kaufmann. Jul. Dörfer, Lehrer. Dr. th. Dreydorf, Pastor. Dr. Erdmann, Advocat. Hd. Eger, Sprachlehrer. A. Fleischauer, Stadtrath. K. Fiedler jr., Schlossermeister und Stadtverordneter. W. Fiedler, Stadtrath. Dr. Georgi, Oberbürgermeister. Heller, K. Reichsbank-Director. Ernst Heinrich, Tischlermeister. Ernst Heilmann, Buchhändler und Stadtverordneter. Th. Hauser, Bräuenwaagenfabrikant.

H. Hirzel, Buchhändler und Stadtverordneter. K. Th. Hochmuth, Dr. med. Carl Horst, Kaufmann. Cl. Heuschkel, Bankdirector und Stadtverordneter. Dr. Jerusalem, Bankdirector. M. A. Krobitzsch, Architekt. E. Körner, Bankdirector. A. Krause, Kupferstecher. Frz. Kaiser, Lehrer. M. Krause, Ringeiermeister und Stadtrath. J. E. Lane, Fleischermeister und Stadtverordneter. C. Ludwig, Geh. Hofrath. H. G. Leutemann, Kaufmann und Stadtverordneter. H. G. Leusching, Gutmachereimeister. Dr. Max Lange, Buchhändler. Rob. Leue, Kaufmann. Jul. J. Meissner, Kaufmann. Otto Meissner, Privatmann und Stadtverordneter. G. H. Meissner, Dr. med. Fr. Mönch, Hüttenereibeiger. Louis Mielche, Klempermeister. Carl Nestmann, Kaufmann. C. Northoff, Kaufmann. Phil. Nagel, Kaufmann und Stadtverordneter. Overbeck, Professor. G. Perltz, Baumeister und Stadtverordneter. C. Pitz, Dr.

Heinr. Richter, Buchhändler. Carl Ruseppler, Buchdruckereibeiger und Stadtverordneter. Schildbach, Dr. med. Rud. Schmidt, Advocat. H. Schnoor, Kaufmann. H. Scharf, Stadtrath. O. Stobbe, Professor. L. Sperl, Bankbeamter. Sachs, Rechtsanwalt. G. J. Schneider, Schuldirektor. Franz Stieckel, Seifenfabrikant. Ludw. Staackmann, Buchhändler. Gust. Selle, Kaufmann. L. Siedmann, Gastwirth und Stadtverordneter. H. E. Stötzner, Lehrer und Stadtverordneter. M. zur Strassen, Professor. Ed. Thiel, Kaufmann. Rob. Trettin, Schriftsteller. C. A. Trietschler, Restaurateur und Stadtverordneter. C. E. Taubenheim, Kaufmann. L. Thomas, Schuldirektor. E. Töpfer, Tischlermeister und Stadtverordneter. W. Voikmann, Buchhändler und Stadtverordneter. K. Th. Wagner, Professor und Realchuldirektor a. D. H. Wanckel, Advocat. O. Winckler, Buch- und Papierhändler und Stadtverordneter.

Italienischer Garten. Heute früh Speckfuchen und Ragout an, Abends Mierlei, reichhaltige Speisefarte. Freiberger v. Tucher'sches, Nürnberger und Lagerbier von Niedel & Comp. vorzüglich schön. G. Hohmann.

Moritzburg Gohlis. Reichh. Speisekarte, R. Dölln, Gose u. gute Biere. Heute früh Speckkuchen.

Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis a vis der Post. empfiehlt für heute Speckfuchen, Ragout an, Lager- und Bayerisch Bier ff.

Kunze's Garten, Grimma'scher Steinweg Nr. 54, Johannesgasse Nr. 5. Heute früh empfiehlt Speckfuchen, Ungar. Soulasch, Ragout an, guten Mittagstisch, gewählte Abendspeisefarte, feine Biere. C. F. Kunze.

Garten-Restaurant zum Sophien-Bad empfiehlt täglich Mittagstisch, Suppe mit 1/2 Portionen 75 A. Heute Wraent von 9 Uhr an Speckfuchen und Ragout an.

Weihen-Stephan, Gewählte Speisefarte.

Restaurant Fr. Tröster, Café Königplatz und Peterssteinweg. Heute Speckfuchen und Ragout an. Crostiger Sommerlagerbier, eht Bayerisch von Ehrlich in Erlangen hohlein.

Oajeri's Restaurant in Lehmann's Garten empfiehlt heute früh Speckfuchen und Abends Mierlei.

Ranstädter Bier-Halle, Ranstädter Steinweg 20, früher Postamt. Heute Speckkuchen.

Keil's Restaurant Sophienstraße 6 empfiehlt für heute Mittag und Abend Speckfuchen mit Sopoten, Fricandeaux, Blumen-Isst, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Kitzing & Holbig, Heute früh Speckfuchen.

Kleine Finckenburg, Speckfuchen empfiehlt heute J. C. Winterling. Speckfuchen empfiehlt F. W. Busch, Schloßgasse Nr. 13b. Lager- und Weißbier ff.

Weintraube in Gohlis, Heute früh Speckfuchen. Morgen Schlachtst. H. Schlegel.

Allerlei Löwe's Restaurant, Barfußberg. (Früh Speckfuchen, Ragout an.)

Prager's Bier-tunnel. Heute Speckfuchen und Ragout an, Crostiger Lager- und eht Bayerisch Bier ff. empfiehlt Carl Prager.

Insel. Heute von 9 Uhr an: Speckkuchen. Mittag und Abends Allerlei. Verschiedene Biere auf Eis ff. Billard - Kegelnbahn - Godeln, Morgen: Thüringer Klösse. W. Rosenkranz.

Buen Retiro. Goldenes Herz, Große Fleischergasse 29. Mittagstisch 70 A. im Abonnement 60 A. 1/2 75 A. im Abonnement 70 A. eht Bayerisch a Glas 20 A. Lagerbier a Glas 13 A. G. Oehlschläger. Heute früh Speckfuchen empfiehlt Thonberg, Vogt's Restauration empf. heute guten Kaffee, Kirsch- u. die. Kaffeeuchen, Niedel'sches Lager-, Herbster Bitter- u. ff. Weißbier. Früh Speckfuchen. NB. Morgen Schlachtst. No. 1.

Dankfagung. Zur Förderung der berufsmäßigen Armenpflege sind von „E. S.“ fünf-hundert Mark übergeben worden. Für das durch diese Gabe der Armen-Diaconie bewiesene Vertrauen sagen wir hiermit öffentlich herzlich Dank. Leipzig, am 7. Juli 1878. Der Vorstand des Vereins für Innere Mission.

Vorträge über die wichtigsten christlichen Wahrheiten für unsere Tage, besonders das bevorstehende Wiederkommen Christi und das Ende der christlichen Haushaltung werden für Christen aller Confessionen gehalten in der apostolischen Gemeinde in der Eisenbahnstraße: Sonntag 7 Uhr Abends.

Sächsischer Dampfkessel-Revisionsverein. Zur Berichtigung vielfeitiger Anfragen sehen sich die Unterzeichneten veranlaßt hiermit nochmals bekannt zu geben, daß durch die ministerielle Genehmigung vom 24. April cr., die Mitglieder des Sächsischen Dampfkessel-Revisionsvereins von den amtlichen Revisionen ihrer Dampfessel befreit sind. Die sich für den Verein interessirenden Industriellen werden gebeten, sich behufs Erlangung der Statuten, sowie näherer Auskunft an das Vereinsbureau in Chemnitz zu wenden. Chemnitz, den 7. Juli 1878.

Sächsischer Dampfkessel-Revisionsverein. Der Vorstand: Commerzienrath E. Keller in Chemnitz, Bauwirth G. Bergk in Chemnitz. Der Verwaltungsrath: Fabrikant P. Bartsch in Chemnitz, Spinnereibeiger R. Hirt in Freiberg, Civil-Ingen. A. Hiedel in Chemnitz, Commerzienrath A. Götzse in Chemnitz, Director Br. Ehrhardt in Gainsdorf, Director G. Kotosky in Schöma, Director J. Vogel in Penig.

Vogelschiessen in Pegau. Das diesjährige Bogelschießen wird in der Zeit vom 21. bis mit 28. Juli abgehalten. Im Festloal findet Sonntag den 21., Dienstag den 23., Donnerstag den 25. und Sonntag den 28. Juli Ball statt. Zu recht zahlreicher Theilnehmung an diesem Feste ladet hiermit ergebenst ein Pegau, den 21. Mai 1878. Das Directorium der Schützengesellschaft daselbst.

Schützenfest in Förstgen. Sonntag, den 14. Juli mit Auszug der Schützen und Bogelschießen. Montag, den 16. Juli Sternschießen, verbunden mit Concert und Ball, wozu Schützen und Gaste freundlichst einladet. Der Schützenbund.

Das Nürnberger Schandbier a Glas 18 A. ist vorzüglich bei H. Müller, Burgstr. 8. (R. B. 70.) Abonnement - Billet werden stets fest gekauft bei Anton Fischer Jr., Brühl 73, Butlager.

Theater. Seine alten Herren, außerordentlichen Mitalieber und Freunde beehrt sich der unterzeichnete Verein hiermit in Kenntniß davon zu setzen, daß das diesjährige Sommerfest am 20. Juli gefeiert wird. Der Unterstatistängerverein zu St. Pauli. Max Facillies, cand. med., Secretair. L. L. Wraen Abend gefellige Ju-jammenkunft im Ziboli. Bei unangenehm Witterung im Saale.

Rathsfreischüler. Am nächsten Sonntag, den 14. d. M., gemeinschaftlicher Spaziergang nach Connewitz (Waldschänke). Beramlung 2 Uhr in der Kaiserburg. Abgang pünctlich 2 1/2 Uhr, wozu alle Schulfreunde theilnehmen eingeladen sind.

Ihre Verlobung zeigen hiermit ergebenst an: Anna Harz, Wilhelm Calaminus, Redacteur. Leipzig. Juni 1878. Liegnitz.

Statt jeder besonderen Meldung empfehlen sich als Verlobte: F. Bertha Götzse geb. Landschreiber Fr. Carl Dorsch. Leipzig, den 4. Juli 1878.

Gurt Heinrich Bed Emilie Bed geb. Remmig Vermählte. Lindenau, den 4. Juli 1878.

Durch die glückliche Geburt eines früh-tigen Mädchens wurden hoch erfreut Gohlis, den 6. Juli 1878. Ernst Gringe, Sophie Gringe, geb. Hecht.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 6. Juli 1878. Max Grundmann u. Frau geb. Müller.

Heute Vormittag 10 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere innigstgeliebte Frau und sorgsame Mutter Friederike Dieze geb. Bodt, was wir Freunden und Bekannten tiefbetrübt nur hierdurch anzeigen. Schönefeld, R. A., 6. Juli 1878. Joh. Gottfr. Dieze und Kinder. Nach dem Wunsche der Entschlafenen werden wir auß. Zeichen der Trauer unterlassen. Oestern Nachmittag 1/4 Uhr starb nach schweren Leiden unser liebes Pieschen im Alter von 3 1/2 Jahren. Brauerei Wendenau, den 6. Juli 1878. Otto Seger und Frau.

Correspondenzen aus Franckenberg in der Leipziger Zeitung...

Leipzig, 6. Juli. Am heutigen Mittag sind nunmehr auch diejenigen Landwehr-Mannschaften entlassen worden...

Leipzig, 6. Juli. Die Gerichtsferien bei den sämtlichen königlichen Untergerichten Sachsens beginnen am 21. Juli...

Adolf Klein, dessen "Naxos" leithin den Beifall der zahlreichen Publicum in einem ganz außerordentlichen Grade erregte...

Leipzig, 6. Juli. Wenn Heinrich Heine vom deutschen Sommer sagt, er ist ein „grün-angefrischener Winter“...

Leipzig, 6. Juli. Gestern Nachmittag erregte sich allhier eine Selbstentzündung, indem sich eine erst 17 Jahre alte Dienstpferd aus Böhmen...

Leipzig, 6. Juli. Gestern wurde im Rathshofe in der sogenannten „Schwarzen Laube“ der Leichnam des 57 Jahre alten Cigarrenmachers Friedrich Karl Eduard Kaufmann aufgefunden...

Leipzig, 6. Juli. Als am gestrigen Mittag die 56 Jahre alte Ehefrau des Schmieds Winkler in Jahnsbain nebst ihrer 24 Jahre alten verheirateten Tochter vom hiesigen Wochenmarkte zurückkehrte...

Mittweida, 3. Juli. Vor kurzem wurden eines Abends drei Frauen aus Falkenhain, welche von Ehrenberg dahin zurückkehren wollten, auf dem Communicationsweg zwischen Erlebach und Falkenhain im Walde von einem Strolch räuberisch angefallen...

Am heutigen Sonntag Abend concertirt im Concertgarten des Herrn Kindermann-Hennerdors in Gohlis noch einmal das Trompetencorps des (rothen) Jäger-Regiments...

Leipzig, 7. Juli. Die rege Teilnahme, welche das Publicum bei der Herausgabe des Eintrittspreises in den Zoologischen Garten im Passendorfer Hofe am vorigen Sonntage bewies...

Leipzig, 7. Juli. Die rege Teilnahme, welche das Publicum bei der Herausgabe des Eintrittspreises in den Zoologischen Garten im Passendorfer Hofe am vorigen Sonntage bewies...

Leipzig, 6. Juli. Gestern Nachmittag erregte sich allhier eine Selbstentzündung, indem sich eine erst 17 Jahre alte Dienstpferd aus Böhmen...

Der Magazin-Arbeiter Julius Hermann Schodell, der Vorarbeiter Oswald Hermann Schübe und der Arbeiter Wilhelm Hugo Gundersmann...

Schönefeld, 6. Juli. Wenn es sich bisher darum handelte, das Thun und Treiben unserer Jugend, namentlich der sogenannten halb-wüchsigen Burschen...

Leipzig, 6. Juli. Gestern wurde im Rathshofe in der sogenannten „Schwarzen Laube“ der Leichnam des 57 Jahre alten Cigarrenmachers Friedrich Karl Eduard Kaufmann aufgefunden...

Leipzig, 6. Juli. Als am gestrigen Mittag die 56 Jahre alte Ehefrau des Schmieds Winkler in Jahnsbain nebst ihrer 24 Jahre alten verheirateten Tochter vom hiesigen Wochenmarkte zurückkehrte...

Mittweida, 3. Juli. Vor kurzem wurden eines Abends drei Frauen aus Falkenhain, welche von Ehrenberg dahin zurückkehren wollten, auf dem Communicationsweg zwischen Erlebach und Falkenhain im Walde von einem Strolch räuberisch angefallen...

Am heutigen Sonntag Abend concertirt im Concertgarten des Herrn Kindermann-Hennerdors in Gohlis noch einmal das Trompetencorps des (rothen) Jäger-Regiments...

Leipzig, 7. Juli. Die rege Teilnahme, welche das Publicum bei der Herausgabe des Eintrittspreises in den Zoologischen Garten im Passendorfer Hofe am vorigen Sonntage bewies...

Leipzig, 7. Juli. Die rege Teilnahme, welche das Publicum bei der Herausgabe des Eintrittspreises in den Zoologischen Garten im Passendorfer Hofe am vorigen Sonntage bewies...

Leipzig, 7. Juli. Die rege Teilnahme, welche das Publicum bei der Herausgabe des Eintrittspreises in den Zoologischen Garten im Passendorfer Hofe am vorigen Sonntage bewies...

Leipzig, 7. Juli. Die rege Teilnahme, welche das Publicum bei der Herausgabe des Eintrittspreises in den Zoologischen Garten im Passendorfer Hofe am vorigen Sonntage bewies...

Procent zurückgezogen. Am gestrigen Tage ist denselben von dem Arbeiterpersonal folgende Erklärung zugegangen:

Die jüngsten Vorkommnisse in Mitte Ihres Establishments sind die Veranlassung geworden zu einer Versammlung Ihres sämtlichen Arbeiterpersonals. Wenn wir uns deshalb als Resultat jener Versammlung mit der nachfolgenden Bittschrift an Sie wenden...

1) Die bekannten Vorgänge in Ihrem geschätzten Establishement bedauern wir aufrichtig und erklären dieselben als Unthun.

2) Um den Verdacht von uns zu wenden, als sei ein Theil von uns Socialdemocraten, so erklären wir ganz freiwillig, daß wir nie Anhänger dieser Partei gewesen sind...

3) Wir werden in Zukunft niemals leiden, daß socialdemocratische Blätter in der Fabrik verbreitet werden, wir geloben, in Zukunft niemals socialdemocratische Versammlungen zu besuchen...

Eine Tochter des Attentäters Heinrich Ludwig Tschick, Bürgermeisters von Starow, der wegen eines Mordversuchs auf König Friedrich Wilhelm IV. im Jahre 1844 in Spandau hingerichtet wurde...

Das Pariser „Evénement“ vom 3. d. berichtet über zwei von Deutschen begangene Selbstmorde: In einem Hotel der Rue neuve Saint-Augustin waren vor etwa acht Tagen zwei junge Deutsche mit einem Mädchen abgestiegen...

Zum Director der vereinigten Gymnasial- und Realhulianstalt zu Plauen ist sicherem Bescheid nach der Professor am Gymnasium zu Plauen Dr. Schubart ernannt worden.

Aus sicherer Quelle erfährt der „Dr. Anz.“ daß Oberbürgermeister Dr. Stäbel die Frage seiner Reichstagscandidatur in Dresden für erledigt erachtete, nachdem die hauptsächliche Verberedung, unter welcher derselbe die eventuelle Annahme der Wahl in Aussicht gestellt...

Bei einem den Bauscheidtismus zur Anwendung bringenden Heilmittel in Dresden ist der Apparat, eine Art Schröpfmaschine, und einige Flüssigkeiten mit einer öligen Substanz wohlhabend polizeilich abgeholt worden.

Altenburg, 5. Juli. In Folge der Vorfälle in der Metallwaarenfabrik von H. A. Köhler's Schöne hier sind verschiedene Arbeiter entlassen worden und haben sodann die Inhaber der Firma die angeordnete Lohnherabsetzung von 10

römischen Tafelrunde vor nahezu dritthalb Tausend Jahren zu sehen. Der Akademiker Edmond Le Blant las eine Abhandlung darüber, eine Discussion entspann sich, an der gewiegte Hellenisten und Patinisten, wie Georges Perrot, de Bailly und Deuzes Theil nahmen.

Literatur.

Wir kommen nach einer längeren Pause heute zu den Novitäten der allbekanntesten Verlagsbuchhandlung von Eduard Hallberger in Stuttgart zurück. Das großartige Werk: „Aegypten in Bild und Wort“ dargestellt von unseren ersten Künstlern...

Die Pracht Ausgabe „Schillers Werke“ illustriert von ersten deutschen Künstlern, ist wieder um ein gutes Theil vorgeschritten.

Die „Illustrirte Welt“ (Deutsches Familienbuch) liegt bis zum 20. Heft (1878) vor und gewährt einen reichen Unterhaltungsschatz in Wort und Bild.

Die „Illustrirte Welt“ (Deutsches Familienbuch) liegt bis zum 20. Heft (1878) vor und gewährt einen reichen Unterhaltungsschatz in Wort und Bild.

Die „Illustrirte Welt“ (Deutsches Familienbuch) liegt bis zum 20. Heft (1878) vor und gewährt einen reichen Unterhaltungsschatz in Wort und Bild.

Die „Illustrirte Welt“ (Deutsches Familienbuch) liegt bis zum 20. Heft (1878) vor und gewährt einen reichen Unterhaltungsschatz in Wort und Bild.

wobner Weise und bleibt bei dem großen Aufwand an artistischen Gaben...

Endlich sei noch die letzte Auflage „Hallbergers“ neueste billige Prachtgabe der Clavier-Beethoven, Clementi, Haydn, Mozart, Weber...

Das früher von Polizei wegen erlassene Verbot gegen das Aufstellen von Plumentypen vor den Fenstern, ohne genügende Schutzvorrichtungen...

Zu dem Eingekant in Nr. 187 des Tageblattes „Das Erhalten unserer Promenadenbäume“ wollen wir noch bemerken, dass wir, das Gesagte schon seit Jahren als richtig erlernend...

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus u. öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Kirchschullehre zu Dittmannsdorf bei Waldkirch. Collator: die obere Schulbehörde...

Entscheidungen des Reichs-Oberhandelsgerichts.

In dem Proceß einer gegenwärtig in Concurd befindlichen Actiengesellschaft wider die drei Begründer und ursprünglichen Actienzeichner dieser Gesellschaft...

Briefkasten. O. H. und A. H. Sie übernehmen keine Garantie für die Richtigkeit Ihrer Angaben...

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 6. Juli. Bulletin von 10 Uhr Vormittags. Bei Sr. Majestät dem Kaiser nimmt die Benevolenz am Arme in erfreulicher Weise zu...

der Datumfrage erwartet. Man scheint nicht darauf zu rechnen, mit letzterer heute zu Ende zu kommen.

Wie verlautet, fand gestern eine Unterhaltung zwischen Gortschakoff und Beacensfeld statt. Wien, 5. Juli. Der Schah von Persien ist heute Nachmittag hier eingetroffen...

Petersburg, 6. Juli. „Agence Russe“ schreibt: Eine Correspondenz der „Times“ behauptet, Rußland widersehe sich durchaus der Anexion Kreta's an Griechenland...

London, 6. Juli. Der „Times“ wird aus Berlin unterm 5. d. M. gemeldet: Fürst Bismarck sprach einem Correspondenten der „Times“ gegenüber die Hoffnung aus, der Czar würde einwilligen...

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Berlin, 6. Juli. Die heutige 14. Congress-Sitzung begann gegen 2 1/2 Uhr und schloß kurz nach 5 Uhr.

Berlin, 6. Juli. Von der „Nordd. Allgem. Zeitung“ wird die von der „Vossischen Zeitung“ gebrachte Erklärung der Türkei, wonach der Sultan einer temporären Belegung Bosniens und der Herzegowina unter der Voraussetzung zustimmt...

Berlin, 6. Juli. In der heutigen Congress-Sitzung wurde über die Datum-Frage verhandelt, mit dem Bestreben, die schwierige Frage nicht zu spitzigen.

Berlin, 6. Juli. Der „National-Zeitung“ wird folgendes mitgeteilt: Der österreichischen

Polizei sei es gelungen, die Fäden nachzuweisen, welche von dem Nobiling'schen Attentat nach der russischen Kihilistenfeste hinüberreichen...

Wetterbericht des Meteorologischen Institutes zu Leipzig

Table with columns: Ort, Barom. a. 00., Wind, Wetter, Temperatur in Cel. Grad. Lists weather data for various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Uebersicht der Witterung. Der Luftdruck hat fast überall und besonders in Ostseegebiet, abgenommen, südwestlich der Linie Gallizien-Schottland herrschen westliche, theilweise frisch wehende, an der Ostküste der Ostsee dagegen leichte nördliche Winde...

Witterungs-Aussicht auf Sonntag, 7. Juli.

Mässige bis leichte westliche Winde bei meist ziemlich bewölkt noch immer veränderlichem Wetter, stellenweise Niederschläge und wenig veränderte, ziemlich warme Temperatur.

Volkswirtschaftliches.

Sächsisch-Thüringische Ost-West-Bahn Zwickau-Weida.

Leipzig, 6. Juli. Wenn auch die im vorjährigen Geschäftsberichte ausgesprochene Hoffnung, daß die Bahn nach Ueberwindung der Anfangsschwierigkeiten nicht nur ihre Betriebskosten decken, sondern auch noch einen Reingewinn übrig behalten werde...

Den erheblichen Theil des mobilen Vermögens der Gesellschaft bildet die noch immer bei dem großherzoglichen Staatsministerium zu Weimar deponirte Caution, welche die Bahngesellschaft dem Bauunternehmer in Folge des Generalvertrages käuflich abgenommen hatte...

Ungeachtet dieser günstigen finanziellen Situation haben die Gesellschaftsorgane es nicht verkannt, daß die selbständige Verwaltung der kleinen, ein Verbindungsgeleise zwischen dem Reg. der Thüringischen Eisenbahn und der Königl. Sächs. Staatsbahn bildenden Bahn, bei Lastabmachungen immer einen schwierigen Standpunkt haben werde...

Auch war die Königl. sächs. Staatsregierung im Princip bereit, ein Gebot für Ueberlassung der Bahn zu machen; die als Basis der Verhandlungen in Aussicht gestellte Schätzungssumme blieb indes in hinter den aufgewendeten Baukosten weit zurück...

Im Hinblick auf die monatlich wachsenden Betriebseinnahmen, sowie überhaupt auf Grund eingehender Erörterungen, darf die Direction die Hoffnung hegen, daß schon in nicht zu ferner Zeit die auch von den Actionairen getheilten Anschauungen über den Werth des Unternehmens sich als richtig herausstellen werden...

Nachrichten über den sächsischen Bergbau.

Vor Besprechung der Wasserwirtschaft im Spreiberg-Bezirk glauben wir den Begriff „wöchentliches Secundens-Vier“ (w. S. L.) erläutern zu sollen. Ein wöchentliches Secundens-Vier ist der Raum, der ausgefüllt wird, wenn in denselben genau eine Woche lang jede Secunde ein Vier Wasser kommt...

Unsere Wasserversorgungsanstalt leidet nothwendig an großen, in der Natur der atmosphärischen Niederschläge und des Wassers selbst liegenden Uebelständen. Die Regen- und Schneemengen, die Zeitdauer der Schneeschmelze sind ganz bedeutend und im Voraus völlig unberechenbar...

Nach dem Durchschnitt der 12 Jahre 1864 bis 1875 ergibt sich für Freiberg eine Regenhöhe von 594.78 Millimeter, im Jahr 1876 war sie aber nur 467.77. Die Schneeschmelze in den Monaten Februar und März 1876 erfolgte so schnell, daß den Zeichen 22,736 w. S. L. zufließen, es mußten aber, trotzdem daß den Gruben und anderen Consumen mit vollen Händen Wasser abgezogen wurde...

Die Wasserleitungen, welche das Wasser aus den Zeichen ihren Bestimmungsorten zuführen, hatten eine Länge von 78,429 Metern oder 10 1/2 Meilen.

Die Reiverhältnisse, die wesentlich die Aufgabe haben, die gebrauchten und gehobenen Wasser abzuführen, haben eine Gesamtlänge von 80,559 Metern oder 10 1/2 Meilen.

Ueber die Vollendung des fiskalischen Theiles des Rothschönberger Stollens ist bei Gelegenheit der damit verbundenen gewesenen Feierlichkeit (13. April 1877) in diesen Blättern bereits ausführlich berichtet worden. Wenn hier von Vollendung des Rothschönberger Stollens gesprochen wird, so ist dies im beschränkten Sinne und so zu verstehen, daß im Frühjahr 1877 die offene Verbindung zwischen dem Stollenmundloch bei Rothschönberg und den zur Zeit erkrankten Stollenörtern bei Brand nachher hergestellt wurde...

Aufgaben bei diesem Stollen gelöst wurden. Die marktheiderischen Arbeiten bestehen zunächst in Beobachtungen, dann in deren Berechnungen und endlich in Angaben, welche sich auf diese Berechnungen stützen und von dem Ausführenden befolgt werden...

Die marktheiderischen Beobachtungen zu dem ganzen Plan des Rothschönberger Stollens und selbst noch in diesen Angaben vom thatsächlichen Beginn der Arbeiten waren mit dem sogenannten Marktheiderischen, der letzte, Gradbogen und Compaß, ausgeführt worden und gerade noch rechtzeitig zeigte sich die Unzulässigkeit der mittels dieser Instrumente angeführten Beobachtungen und der aus diesen Beobachtungen hervorgehenden Berechnungen...

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation from another page or a margin note.

Vom Tage.

Am Freitag fanden vielfache Realisirungen statt, welche die Course drückten. Die „Magdeburgerische Zeitung“ berichtet jetzt die Angabe ihres Correspondenten über die Generalversammlung der Halle-Saale-Havel-Eisenbahn...

erinnert, daß die Köln-Mindener Bahn der Regierung in der Conflictzeit (das heißt unter der Kaiserzeit) durch den untern 10. August 1865 mit ihr abgeschlossenen Vertrag unschätzbare Dienste geleistet habe und der Staatscasse im Laufe der Jahre nicht weniger als 101,211,047 A und nach Abzug der Staatszuschüsse für Oberhausen-Krumborn und Köln-Siehe netto 92,889,584 A zuzuführen...

die II. Emission abgefunden sein werde, seien alle Schulden des Unternehmens getilgt, bis auf 40,000 Gulden restliche Grundentlastung und 375,000 A Forderung der Unionbank in Wien (für Zahlung des Coupons der I. Emission)...

Bresden, 4. Juli. (Dr. J.) Der das Jahr 1877 behandelnde 37. Rechenschaftsbericht der sächsischen Rentenversicherungsanstalt zu Dresden gewährt nicht nur eine Uebersicht über den letztjährigen Geschäftszustand, sondern giebt auch ein genaues Bild über die Benutzung dieser letztgenannten Anstalt im laufenden Jahre bis zum 31. Mai...

Die „Frankfurter Zig.“ bespricht die telegraphischen Nachrichten des Telegramms der „Times“ über die Vernehmung ihres Berliner Correspondenten mit Anmerkungen, welche die Vorangehende des englischen Textes gebracht hatte...

Mährisch-Schlesische Centralbahn.

Bresden, 5. Juli. Das hiesige Comité zur Abtragung der Interessen der Besitzer von Prioritäten I. Emission der Mährisch-Schlesischen Centralbahn hatte auf heute Abend nach dem hiesigen Stabstempel eine Verammlung der Obligations-Inhaber I. Emission einberufen...

Post- und Telegraphenwesen.

Paul Medugno aus Bern ist das Kabel zwischen Pernambuco und Bahia unterbrochen. Desgleichen die Kabelverbindung zwischen Shanghai und Amoy.

Verschiedenes.

Leipzig, 5. Juli. Im vergangenen I. Halbjahre beliefen sich die Betriebseinnahmen der Leipziger Pferde-Eisenbahngesellschaft auf 182,440.70 Mark mit einer Personeneinnahme von 972,596. Die Passagiere zerfielen in 746,386 Einzelsahler, 206,560 Abonnenten und 30,990 Schüler.

Köln-Mindener Eisenbahn. 1877.

Dem Auszug aus dem in der Generalversammlung gehaltenen Berichte des Präsidenten der Direction nehmen wir auszugsweise folgende Bemerkungen: Wird bei der in den ersten 6 Monaten d. J. erfolgten Mehrerinnahme von ca. 1,100,000 A um so mehr als die Erhöhung der Dividende zu rechnen, als die Verwaltung nach besten Kräften bemüht ist, weitere mit einer gesunden Oekonomie verbundene Sparmaße zu machen und die directen Verbindungen immer mehr auszuweiten und auszubauen...

Leipziger Pferde-Eisenbahngesellschaft.

Leipzig, 5. Juli. Im vergangenen I. Halbjahre beliefen sich die Betriebseinnahmen der Leipziger Pferde-Eisenbahngesellschaft auf 182,440.70 Mark mit einer Personeneinnahme von 972,596. Die Passagiere zerfielen in 746,386 Einzelsahler, 206,560 Abonnenten und 30,990 Schüler.

Leipziger Pferde-Eisenbahngesellschaft.

Leipzig, 5. Juli. Im vergangenen I. Halbjahre beliefen sich die Betriebseinnahmen der Leipziger Pferde-Eisenbahngesellschaft auf 182,440.70 Mark mit einer Personeneinnahme von 972,596. Die Passagiere zerfielen in 746,386 Einzelsahler, 206,560 Abonnenten und 30,990 Schüler.

Leipziger Pferde-Eisenbahngesellschaft.

Leipzig, 5. Juli. Im vergangenen I. Halbjahre beliefen sich die Betriebseinnahmen der Leipziger Pferde-Eisenbahngesellschaft auf 182,440.70 Mark mit einer Personeneinnahme von 972,596. Die Passagiere zerfielen in 746,386 Einzelsahler, 206,560 Abonnenten und 30,990 Schüler.

SLUB Wir führen Wissen.

Advertisement for a book or publication.

Advertisement for a book or publication.

Advertisement for a book or publication.

errichtet werde. Gar viele Fabrikationszweige hätten sich allein durch freie Concurrenz gedeihlich entwickelt...

Erste Culmbacher Actien-Exportbräuerei. Das Betriebs-Resultat der verfloffenen neun Monate des laufenden Geschäftsjahres ist ein über alles Erwartendes günstig.

Hollwirthschaftliche Preisangaben in Frankreich. Die Witthe des Pariser Nationalökonomem B. Kollcher's hat einen über drei Jahre ausgearbeiteten Preis von 3000 Fröck. bei der Pariser Akademie gestiftet.

Die Kriegerkosten Rußlands. Die „Stirb-Webom“ vernehmen, daß sich in diesen Tagen zwei Beamte des Finanzministeriums nach Berlin begeben haben, um den russischen Congressbevollmächtigten mit Daten über die russischen Kriegerkosten...

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes entries like '4. Emission', 'Kausländische Anleihe', and 'Budget-Überschüsse'.

Handelsgerichtssachen im k. k. Reichsgericht.

Veränderungen: Herr D. Theod. Körner jun. ist Wittinhaber der Firma Eduard Grednach in Chemnitz.

Concurs-Eröffnungen: NB. Das erste Datum zeigt die „Anmeldungsfrist“, das zweite die „Verhandlungstermine“...

Leipziger Börse am 6. Juli.

Von dem Schrecken, den die bekannte Times-Depesche in den Reihen der Hausbesitzer der Börsen in Berlin u. vorzusetzen verurtheilt hatte...

Neuere politische Nachrichten lagen nicht vor. Unsere Börse eröffnete in etwas festerer Haltung; das Angebot, das sich gestern hin und wieder etwas breiter machte...

Fortgesetzte Begehr zeigte sich für Staatspapiere; gehandelt wurden vorwiegend Reichsanleihe, Sächsische Rente, 4- und 5procentige Anleihen...

Die Eisenbahnactien unterlagen nur geringfügigen Coursefluctuationen theils nach oben, theils nach unten; höher stellten sich: Bergische, Galizier, Odenwälder, Turnauer, Rumänier, Weimar-Gera und Chemnitz-Wurzenich...

Industriactien ruhig; Immobilien gedrückt, Gohlfier behauptet, Kammgarn andauernd gesucht, Goethe's besser.

Die Nationalactien fanden einige Geschäft statt; höhere Course erzielten: Gottes Segen, Forst, Schader und Bräudenberg in allen Serien.

Ausländische Fonds fester und belebter, gehandelt wurden zu besseren Coursen Goldrente, Papierrente und Russen; Stadtanleihen mehrfach im Verkehr.

Wichtig wenig verändert; Sorten meist belebt; österreichische Noten höher, Rubel etwas nachgebend.

Allgemeine commercielle Notizen.

B. Berlin, 5. Juli. Der an der gestrigen Nachbörse eingetretene Rückgang hat an allen Abendbörsen große Bestimmung hervorgerufen...

Paris, 5. Juli. Officielle Notierungen: 1864er Anleihe 140,00, Creditloose 161,00, ungarische Prämienloose 88,75...

Vendôme, 5. Juli. Die Börse unterlag seit gestern Mittag fortgesetzten Schwankungen auf Realisationen des in schwachen Händen befindlichen Material's.

Vendôme, 5. Juli. Die Börse unterlag seit gestern Mittag fortgesetzten Schwankungen auf Realisationen des in schwachen Händen befindlichen Material's.

Vendôme, 5. Juli. Die Börse unterlag seit gestern Mittag fortgesetzten Schwankungen auf Realisationen des in schwachen Händen befindlichen Material's.

Vendôme, 5. Juli. Die Börse unterlag seit gestern Mittag fortgesetzten Schwankungen auf Realisationen des in schwachen Händen befindlichen Material's.

Vendôme, 5. Juli. Die Börse unterlag seit gestern Mittag fortgesetzten Schwankungen auf Realisationen des in schwachen Händen befindlichen Material's.

Vendôme, 5. Juli. Die Börse unterlag seit gestern Mittag fortgesetzten Schwankungen auf Realisationen des in schwachen Händen befindlichen Material's.

reichen, dem Abfluss aus der Bank Einhalt zu thun. Ragleich aber ist nicht zu verkennen, wie gerade der günstigste Erfolg des Congresses zunächst Veranlassung werden dürfte...

Frankfurt a. M., 5. Juli. Central Pacific schlossen 102 1/2, Effecten-Societät Creditactien 92, 93, 94...

Hamburg, 5. Juli. Kbenbürg. Silberrente 58, Papierrente 56 1/2, Goldrente 65 1/2, 1860er Loose 114 1/2, Lombarden 109 1/2...

Hamburg, 5. Juli. Silber in Barren pr. 500 Gr., fein Rt. 77,50 Gr., 76,50 Gr., u. Wechselnotierungen: London lang 90,27 Gr., 90,21 Gr., London kurz 90,39 Gr., 90,31 Gr...

Wien, 5. Juli. Officielle Notierungen: 1864er Anleihe 140,00, Creditloose 161,00, ungarische Prämienloose 88,75...

Paris, 5. Juli. Radträchtige Meldung: Franzosen schlossen an heutiger Börse 571,25 coup. det. Boulevard-Hof-Actien 570,00...

Vendôme, 5. Juli. Der Dampfer „John Elder“ ist von Callao eingetroffen mit 62,000 Hrtl. an Contanten und der Dampfer „Mile“ ist nach Belinden abgegangen mit 9643 Hrtl. an Contanten...

Vendôme, 5. Juli. Console 95 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Wechsel London 3 Rt. 25 1/2, do. Hamburg 3 Rt. 214 1/2, do. Amsterdam 3 Rt. 197 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Verloosungen. Venezianer 30-Procent-Loose von 1869. Verloosung vom 30. Juni. Geogene Serien: Nr. 10196 298 11830 8104 13290 566 11755 14781...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Vendôme, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Paris, 5. Juli. Console 96 1/2, italien. 5proc. Rente 75 1/2, Lombarden 6 1/2, 5proc. Russen von 1873 85 1/2...

Main table containing market data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenh.-St.-Pr.-Act., Eisenh.-Stamm-Act., Bank-u. Cred.-Act., Kehlen-Aktion und Prioritäten, Ausl. Eisenh.-Pr.-Obli., Ausl. Eisenh.-Pr.-Obli., Industrie-Act., Prior., and Sorten. Each section lists securities with columns for name, price, and other details.

Beantwortet durch Compt.-Redacteur Dr. Dittner in Weidung. Für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Sauer in Leipzig. Redacteur des statistischen Theils Prof. Dr. C. Sauer in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, including fragments of advertisements and notices.